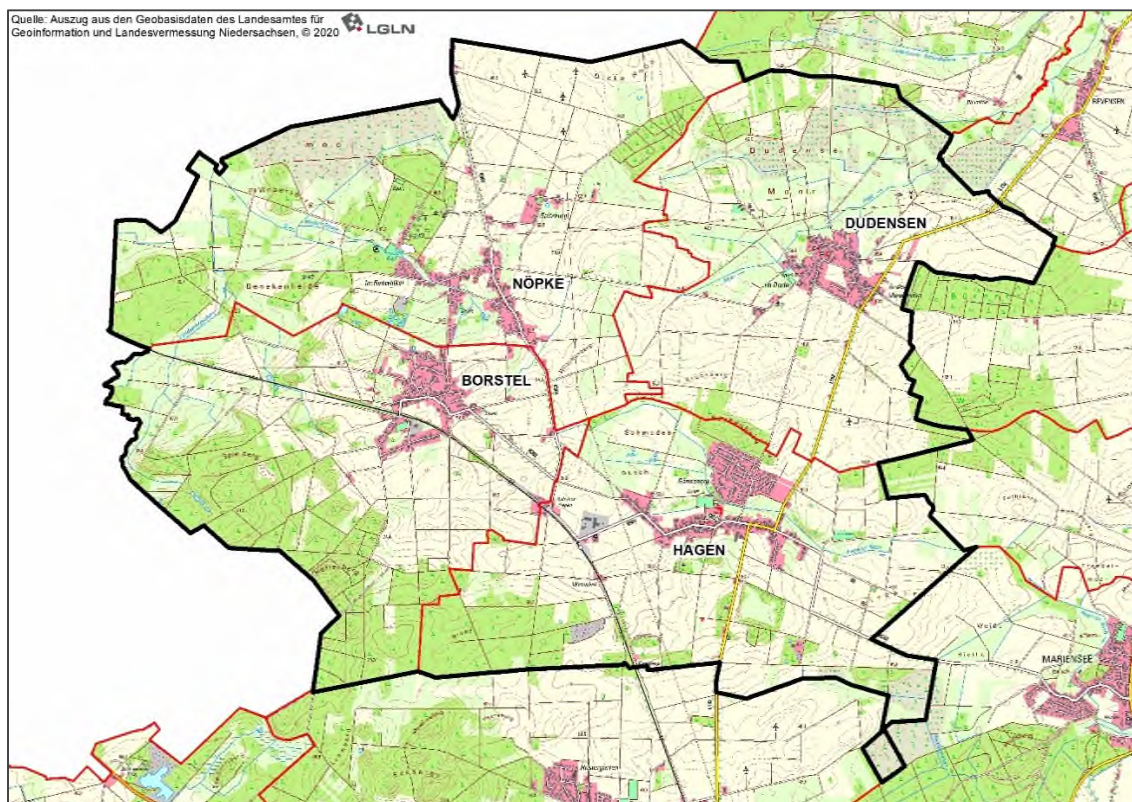


## Ergebnisdokumentation zum Beteiligungsprozess im Rahmen der Fortschreibung des Dorferneuerungsplans Mühlenfelder Land

Das Mühlenfelder Land hat Zukunft! Unter diesem Leitbild arbeiten die Dörfer Borstel, Dudensen, Hagen und Nöpke seit nunmehr 10 Jahren gemeinsam an der Umsetzung des Dorferneuerungsplans, der in enger Zusammenarbeit von lokalen Akteuren, Politik und Verwaltung entstanden ist und als Fahrplan für die Zukunft dient.

Dank des Engagements der Akteure vor Ort konnten viele innovative Projektansätze in Themenbereichen wie Dorfgemeinschaft, Ortsbild, Verkehr, Wirtschaft, Natur und Erholung umgesetzt werden. Umfangreiche Unterstützung während des gesamten Prozesses leisteten dabei die Planungsgruppe Stadtlandschaft als Umsetzungsbegleitung sowie das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Leine-Weser. Mit Hilfe von Fördermitteln trugen die Stadt Neustadt a. Rbge. und private Akteure aus den Dörfern so dazu bei, den Zielen des Fahrplans näher zu kommen. Vieles ist erreicht worden und es besteht seitens des Arbeitskreises Dorferneuerung Mühlenfelder Land und der Stadt Neustadt a. Rbge. der Wille zu einer Fortführung des Prozesses. Diverse Projektansätze und die nachstehende Auswertung des bisherigen Prozesses untermauern den Bedarf einer aktiven ländlichen Entwicklung.



### Gebiet der Dorfgemeinschaft Mühlenfelder Land (Datengrundlage LGLN 2020)

So wurde mit dem Ratsbeschluss vom 05.12.2019 beschlossen, dass die Verlängerung der Dorferneuerung Mühlenfelder Land um weitere zwei Jahre, also mit einer Laufzeit bis zum Jahresende 2023, bei der zuständigen Bewilligungsbehörde, Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL) beantragt werden soll. Gemeinsam mit dem ArL erachtet es die Fachverwaltung nach einer nunmehr 10-jährigen Laufzeit der

Dorferneuerung und bereits zwei erfolgreichen Verlängerungen des Förderzeitraumes unter dem Motto „voneinander Lernen“ für angebracht, die Ziele des Dorferneuerungsplans zu prüfen und fortzuschreiben sowie neue Projektansätze in den Themenbereichen der Dorferneuerung zu entwickeln.

Dazu möchte die Dorfregion die Ziele und Projektideen des Dorferneuerungsplans auf ihre Aktualität hin prüfen und fortschreiben – und hat im Rahmen einer Online-Umfrage vom 01.07.2020 bis zum 31.07.2020 mit der Beteiligung der Bevölkerung sowie diversen Fachämtern der Stadtverwaltung Neustadt a. Rbge. um Hinweise, Ansichten und Anregungen gebeten. Neben der Betrachtung der Ziele aus dem Jahr 2011 ging es im Rahmen der Umfrage auch um die Frage, inwiefern bestimmte Themenfelder intensiver bespielt werden sollen.

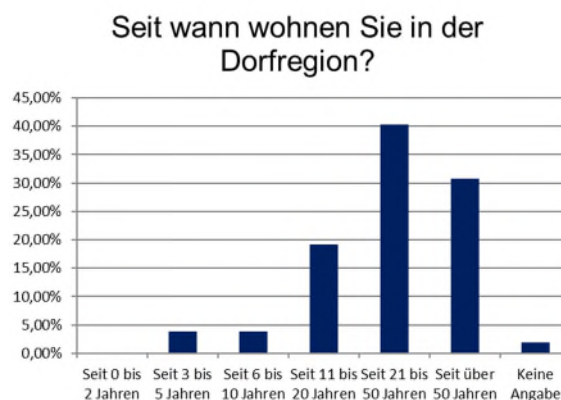
Anschließend fand am 02.10.2020 ein Workshop statt, im Zuge dessen bedarfsgerechte Projektideen für eine Fortführung des Prozesses gesammelt wurden. Bedingt durch die Corona Pandemie beschränkte sich die Teilnehmerschaft auf die Mitglieder des Arbeitskreises Dorfentwicklung.

Nachfolgend sind die Ergebnisse der zwei Beteiligungsformate dokumentiert.

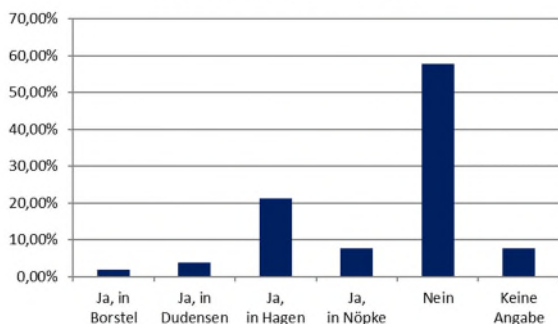
## Teil A - Ergebnisdokumentation zur Umfrage: Fortschreibung des Dorferneuerungsplans Mühlenfelder Land - Handlungsfelder und Leitziele

Rund 55 Personen nahmen an der Umfrage teil.

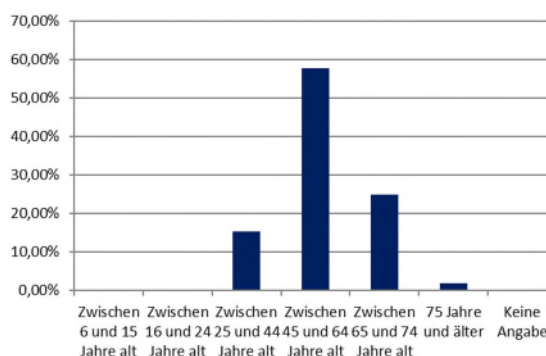
### 1 Allgemeines zu Ihnen und zur Region



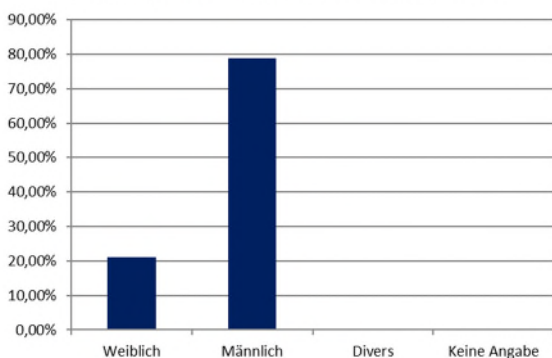
### Arbeiten Sie in der Dorfregion Mühlenfelder Land?



### Wie alt sind Sie?



### Was für ein Geschlecht sind Sie?



## Was sind die Besonderheiten der Region Mühlenfelder Land?

### Starke Gemeinschaft und Engagement

- starke und aktive Dorfgemeinschaften (8x)
- Zusammenhalt und Miteinander in den Dörfern und in der Gemeinschaft der 4 Dörfer (6x)
- relativ gut akzeptierte Zusammenarbeit unter den 4 Dörfern der Dorfregion (2x)
- aktives Vereinsleben, auch mit Jugendarbeit (2x)
- die Menschen
- das Dorfleben
- starker Arbeitskreis
- hohe Bereitschaft zur Selbsthilfe
- immer neue Ideen
- sehr gute Vernetzung untereinander

### Gute Nahversorgung und (Freizeit-)Infrastruktur

- Infrastruktur (4x)

- div. Arztpraxen, Apotheke,
- Kita, Schule
- schönes Gebiet für Kinder
- Jugendarbeit (Soccer, Volleyball),
- das Freibad
- Naherholung mit Anbindung zu touristischem Gebiet Steinhuder Meer
- Anbindung an die Öffis und nach Hannover
- Nähe zur Großstadt
- Ländliche Region mit guter öffentlichen Verkehrsanbindung

### Schönes Wohnen in ländlicher Umgebung

- Ländliche Prägung, dörfliches Umfeld (4 x)
- Landschaft (2x)
- Schönes ländliches Wohnen in einem Verbund (2x)
- angenehme Wohnsituation
- Lebensqualität

- Nahversorgung
- Gute Versorgungsinfrastruktur
- Dörfliche Struktur mit guter Versorgung
- Tolle Infrastruktur in toller Landschaft
- Das Landleben mit dem Zentrum Hagen, mit Ärzten Schule usw.
- starkes Zentrum Hagen mit starken kleineren umliegenden Dörfern
- Modern, vorwärts ausgerichtete Dorfentwicklung und Grundinfrastruktur
- gut erhaltenes baukulturelle, historisches Siedlungsbild in den Ortschaften
- Natur, Baumbestand im Ortsgebiet,
- Besonderheiten sind die Mühlen, insbesondere die Bockwindmühle in Dudensen
- ein intaktes ländliches Gefüge

## 2 Leitziele aus dem Jahr 2011

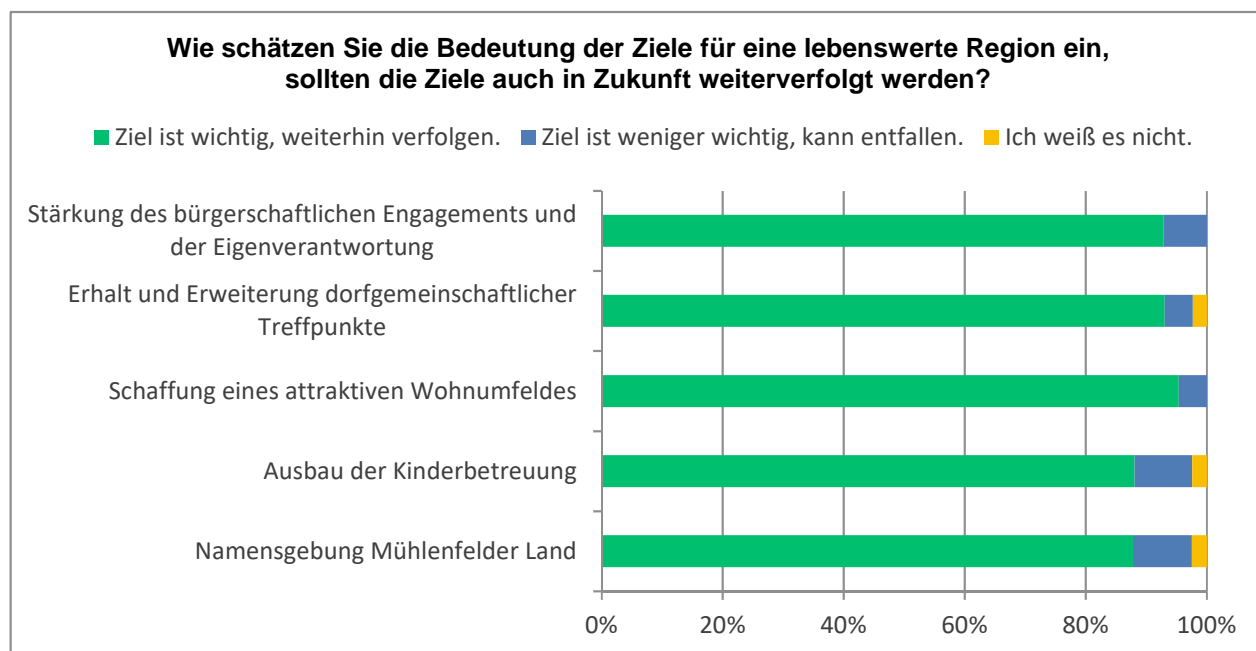
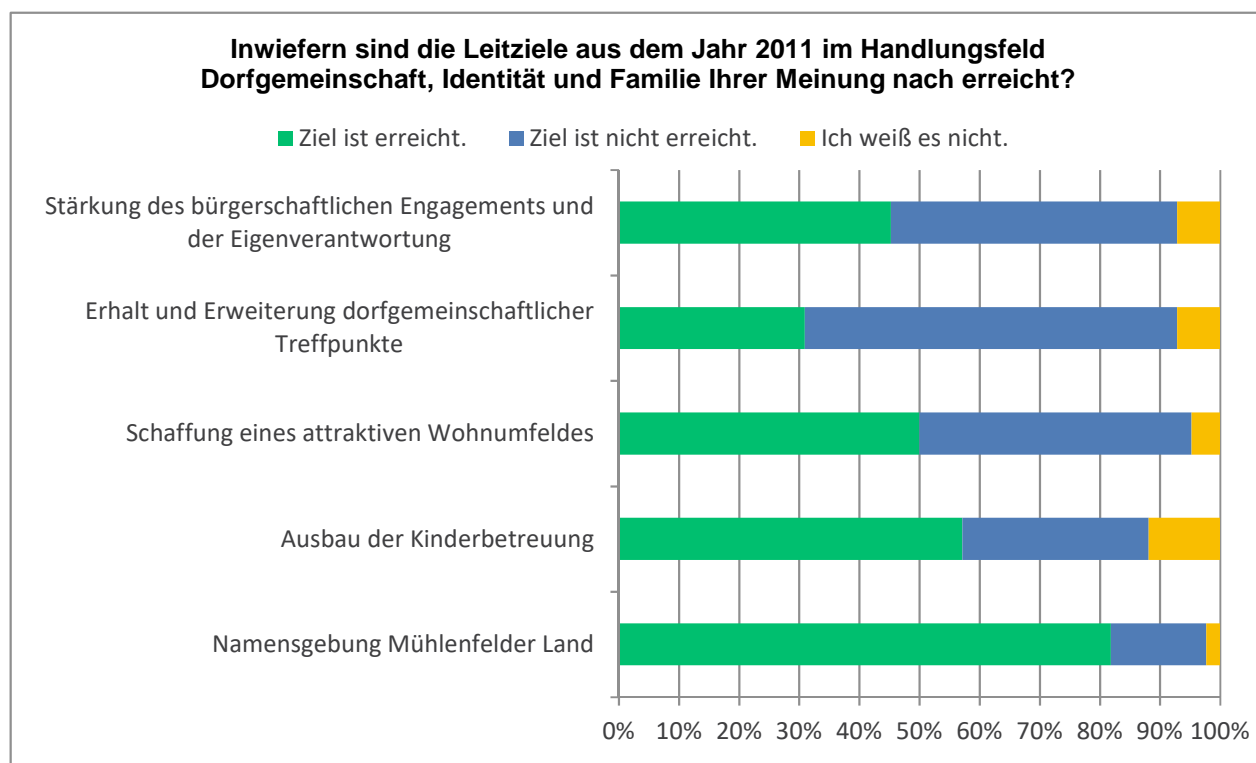
Das Leitbild der Dorfentwicklung Mühlenfelder Land steht unter dem Motto „Das Mühlenfelder Land hat Zukunft“. Durch eine stärkere Zusammenarbeit und Vernetzung von Borstel, Dudensen, Hagen und Nöpke können die Stärken der einzelnen Dörfer für eine gemeinschaftliche zukunftsfähige Entwicklung genutzt werden. Gleichzeitig gilt es, die besonderen Eigenarten der Dörfer zu stärken. Dies soll nach dem Dorferneuerungsplan aus dem Jahr 2011 in den folgenden fünf Handlungsfeldern erreicht werden:

- Dorfgemeinschaft, Identität und Familie
- Verkehr
- Wirtschaft und Infrastruktur
- Natur, Landwirtschaft und Tourismus
- Ortsbild und Baukultur

Nachfolgend werden die Leitziele der jeweiligen Handlungsfelder kurz skizziert und die Ergebnisse der Umfrage zu Zielerreichung und -bedeutung dargestellt.

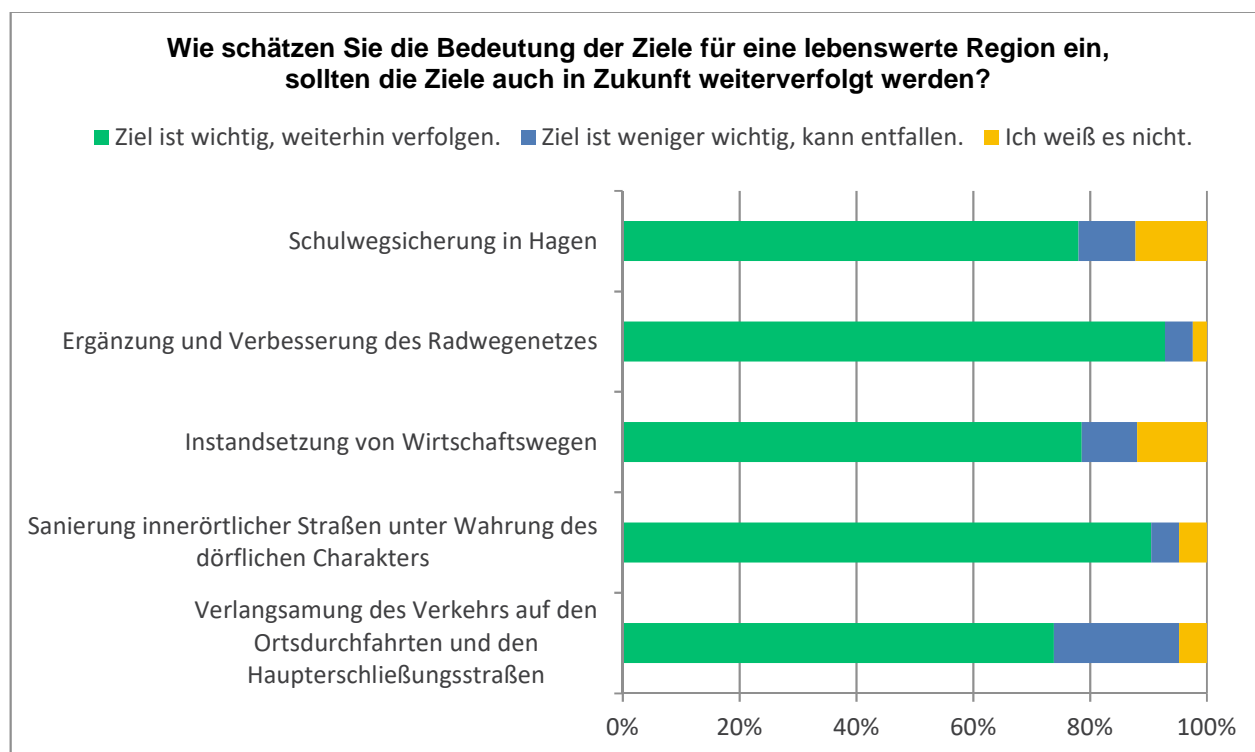
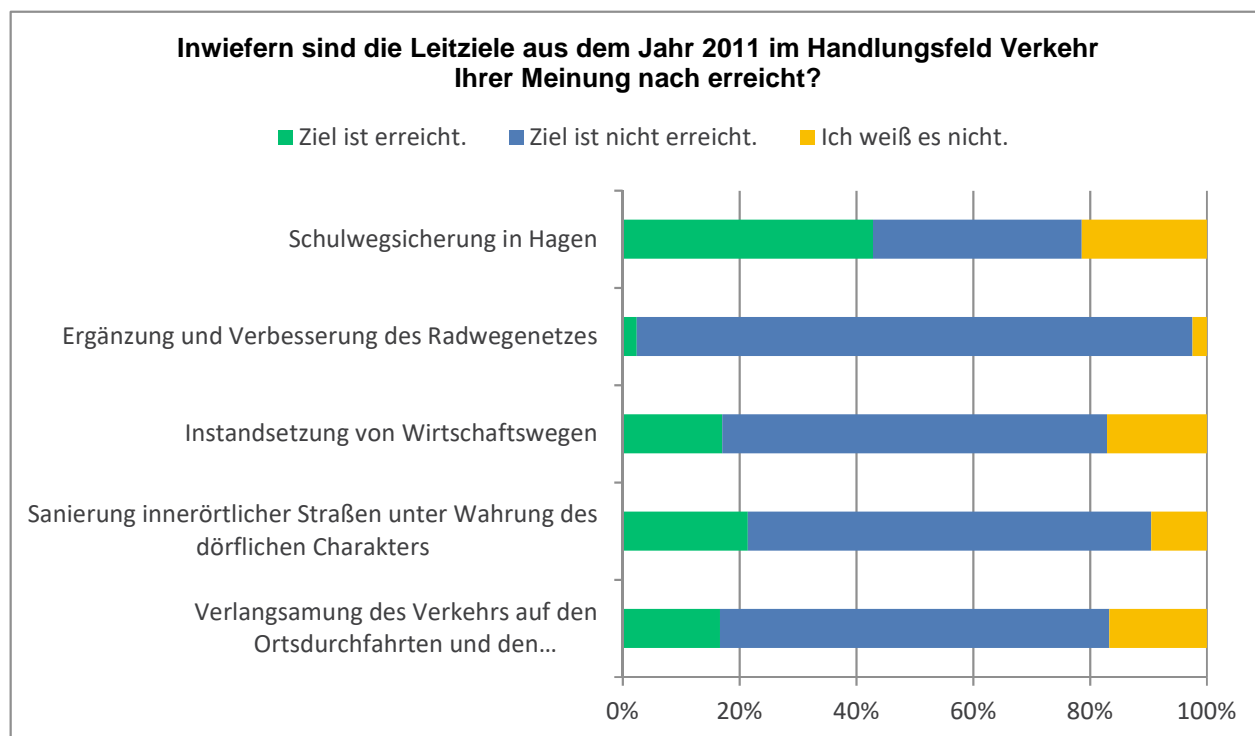
## 2.1 Dorfgemeinschaft, Identität und Familie

Für die Zukunft der Dörfer ist eine funktionierende Dorfgemeinschaft eine der wichtigsten Voraussetzungen, das Engagement vor Ort gilt es zu unterstützen. Im Sinne des Leitbildes geht es darum, das eigene Dorf als Teil des Mühlenfelder Landes und der Stadt Neustadt wahrzunehmen. Ein lebendiges Dorf ist weiterhin darauf angewiesen, dass hier junge Familien genauso wie Ältere gerne leben. Deshalb gilt es, neben Einrichtungen der Kinderbetreuung auch ein attraktives Wohnumfeld für alle zu schaffen.



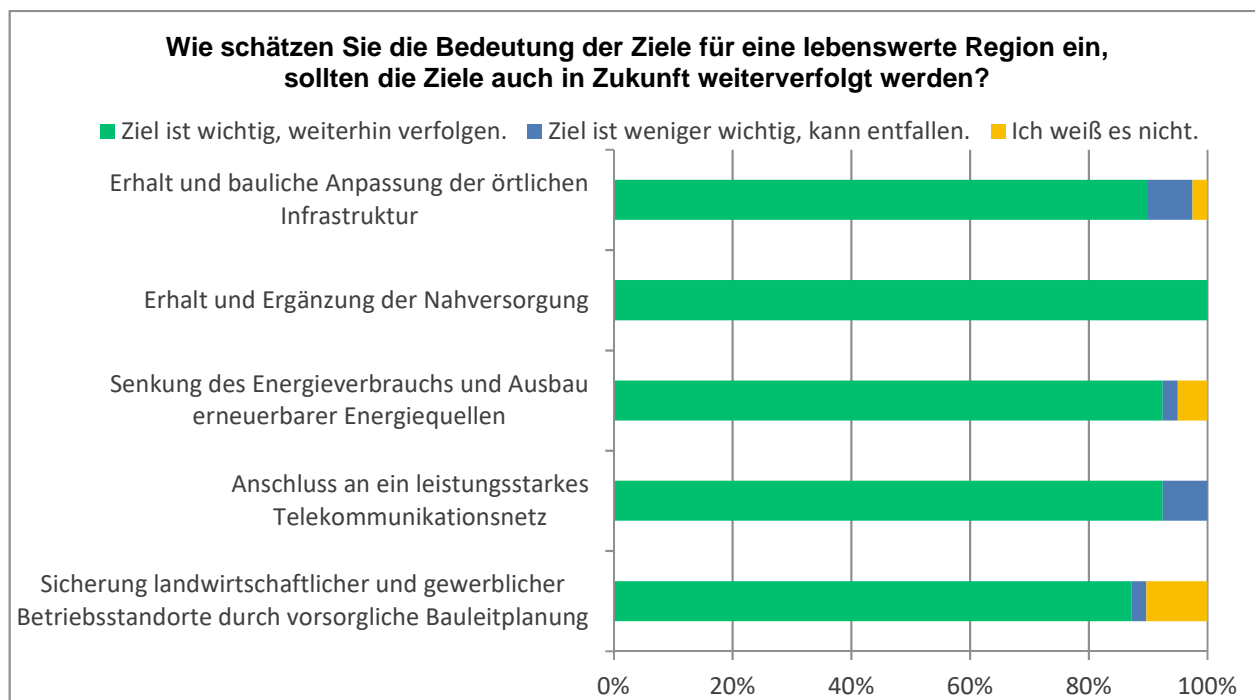
## 2.2 Verkehr

Der dörfliche Straßenraum muss den Belangen des landwirtschaftlichen Verkehrs genügen und soll Fußgänger und Radfahrer nicht benachteiligen. Voraussetzung dafür ist u.a. eine Verlangsamung des Verkehrs an Gefahrenpunkten. Besonderer Handlungsbedarf besteht am Grundschulstandort Hagen. Bei der Sanierung innerörtlicher Erschließungsstraßen soll der dörfliche Charakter erhalten werden.



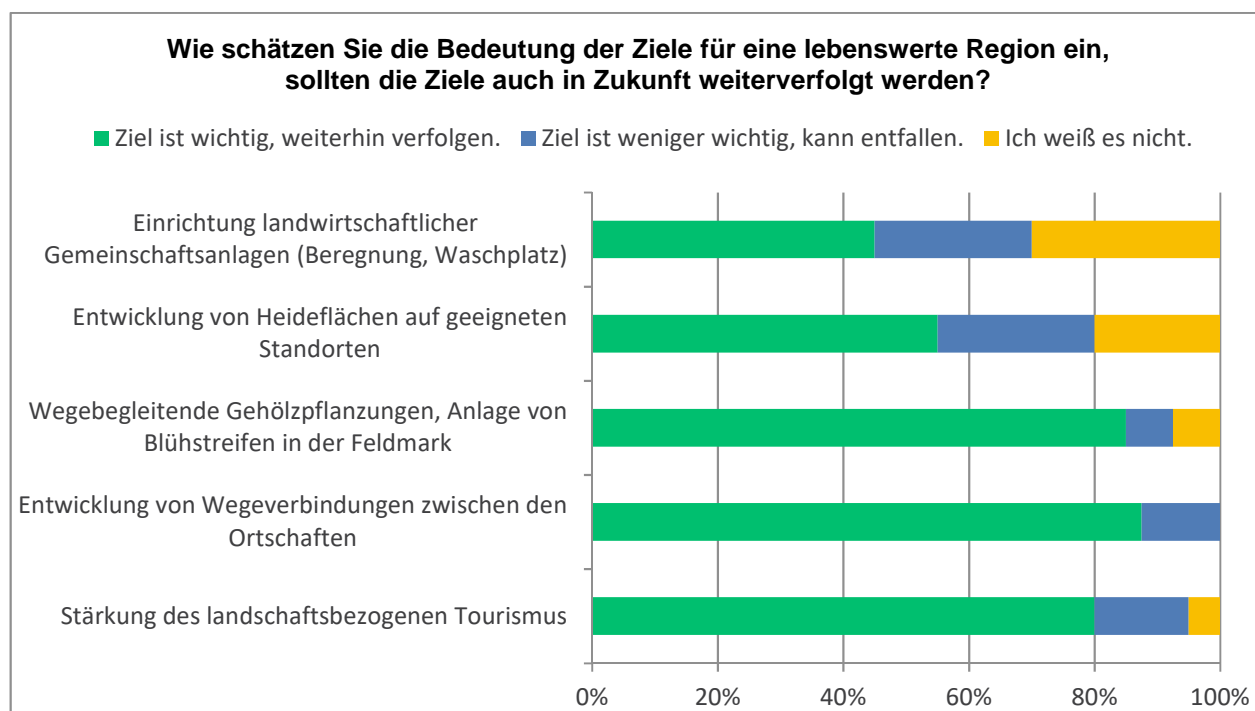
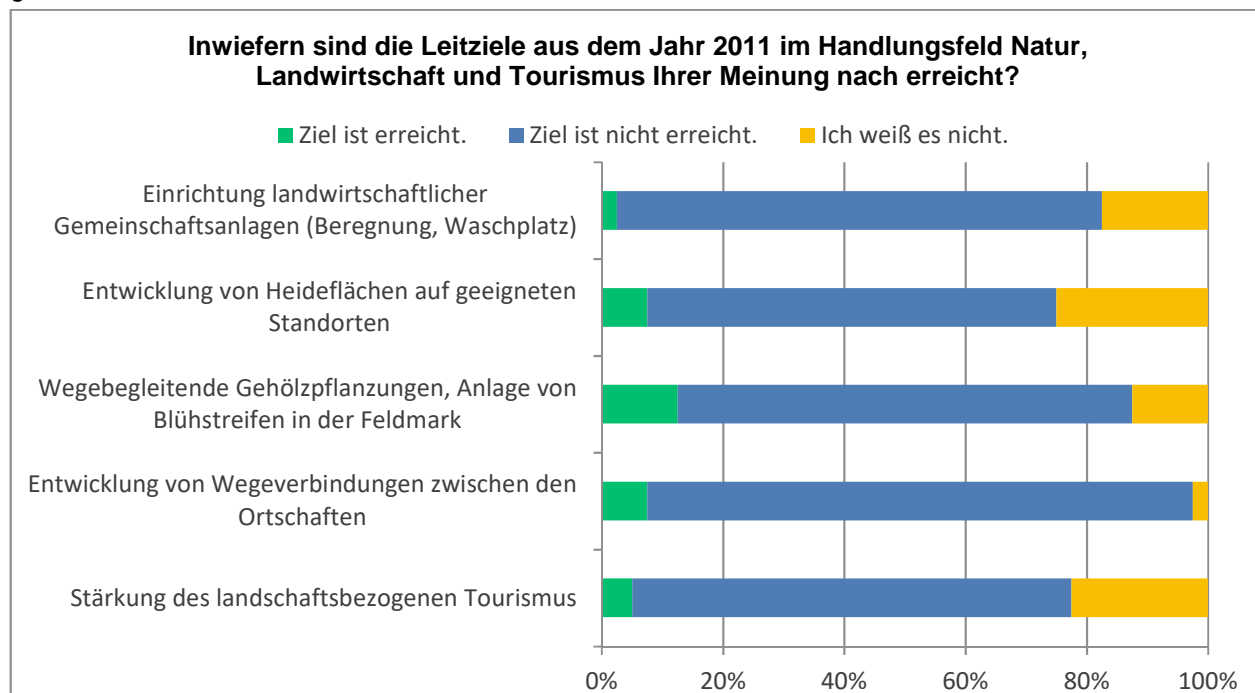
## 2.3 Wirtschaft und Infrastruktur

Das Mühlenfelder Land gilt es als Standort gewerblicher und landwirtschaftlicher Betriebe zu stärken, indem die Voraussetzungen für die Umnutzungen von Hofstellen sowie ein leistungsfähiges Telekommunikationsnetz geschaffen werden. Es wird eine Senkung des Energieverbrauchs und der Ausbau erneuerbarer Energiequellen angestrebt. Ziel ist zudem der Erhalt der Nahversorgung sowie der örtlichen Infrastruktur.



## 2.4 Natur, Landwirtschaft und Tourismus

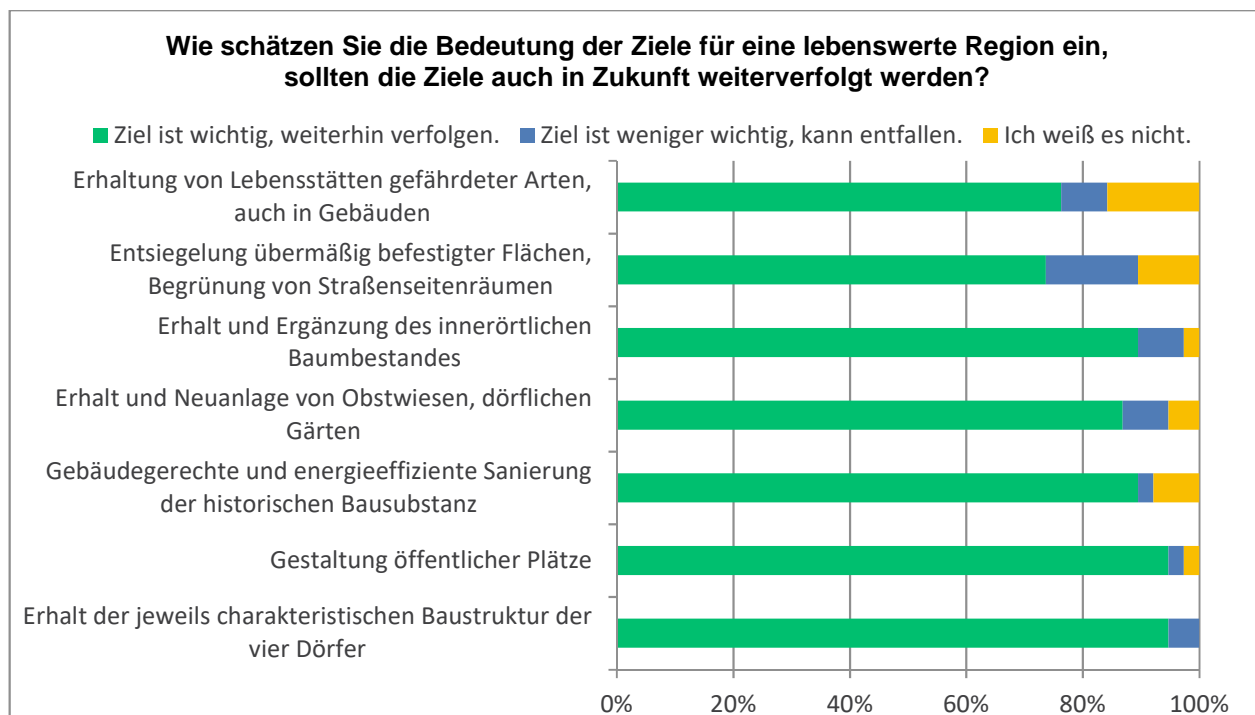
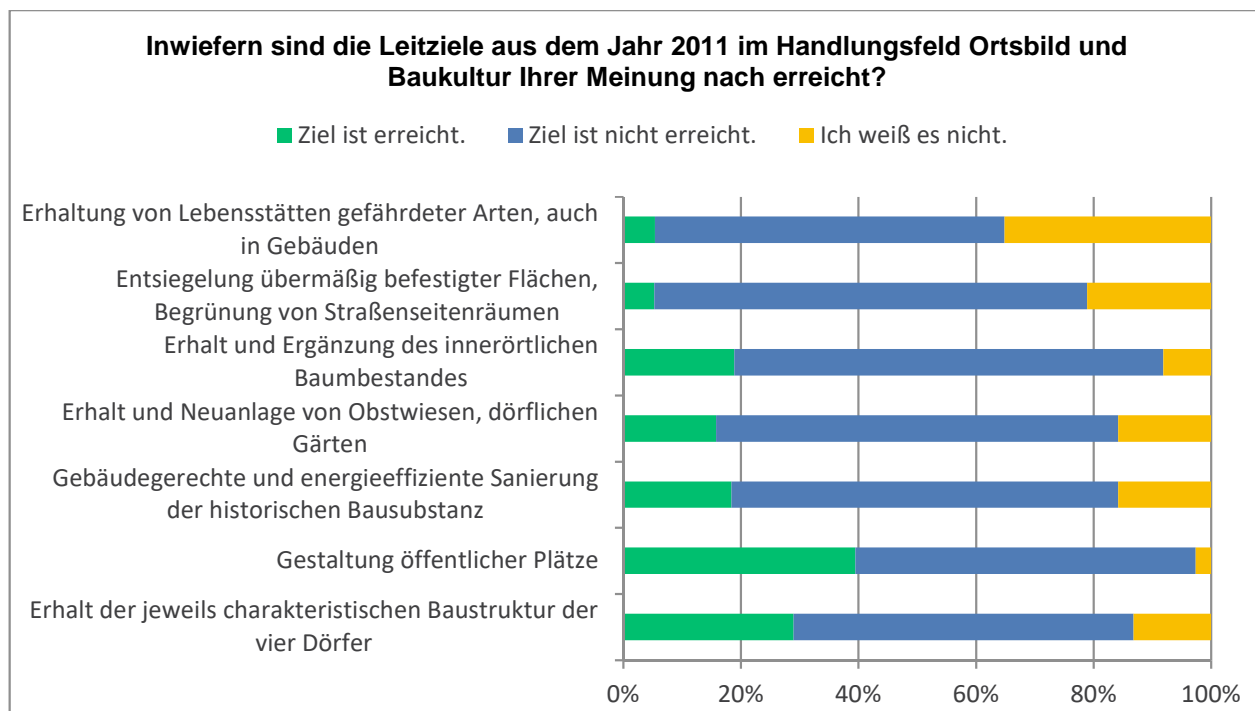
Für die Stärkung eines landschaftsbezogenen Tourismus soll die reizvolle Landschaft durch die Schaffung von Infrastrukturen und landschaftsgliedernden Anpflanzungen weiter attraktiv gestaltet werden. Die Landwirtschaft ist hierbei einzubeziehen und beispielsweise durch die Einrichtung von gemeinschaftlichen Anlagen weiter zu stärken.





## 2.5 Ortsbild und Baukultur

Der dörfliche Charakter ist vor allem durch die Erhaltung und Gestaltung der ortsbildprägenden Bausubstanz, des Großbaumbestandes und der dörflichen Freiräume zu erhalten. Bauliche Maßnahmen sollten energieeffizient sein. Außerdem sind auch dorfökologische Belange zu berücksichtigen, beispielsweise durch den Erhalt von Lebensstätten gefährdeter Tierarten wie Fledermäuse.



### 3 Schwerpunkte für die zukünftige Dorfentwicklung

Für die folgenden drei Themenfelder möchte das Mühlenfelder Land u.a. anhand der Hinweise aus den Umfragen prüfen, inwiefern im Falle einer Fortführung der Dorfentwicklung ein gezielter Fokus auf die Umsetzung von weiteren Maßnahmen notwendig ist:

- Demographischer Wandel, Daseinsvorsorge und soziale Infrastruktur
- Naherholung, Tourismus und Freizeit
- Klimaschutz, Artenvielfalt, Entsiegelung und Grünstrukturen

Dazu wurden die Themen unter die Lupe genommen: Worauf sind wir stolz? Wo müssen wir uns besser rüsten? Für jedes Themenfeld konnten Einschätzungen und Ideen für die Zukunft eingebracht werden.

#### 3.1 Demographischer Wandel, Daseinsvorsorge und soziale Infrastruktur

Die Teilnehmenden beschäftigten sich mit der Frage: Wie stellt sich die Zufriedenheit mit den Angeboten im Hinblick auf den Demographischen Wandel, der Daseinsvorsorge und der sozialen Infrastruktur in der Region dar? Z.B. in Hinblick auf: Angebote und Möglichkeiten für Kinder und Jugend, Alt werden in der Dorfregion, Barrierefreiheit, Nahversorgung, Hilfe, Betreuung und Unterstützung... Anschließend formulierten die Teilnehmenden Ziele (Was wollen wir in Zukunft erreichen?) und konkrete Projektideen, wie diese erreicht werden können.

##### 3.1.1 Wohnraum

<b>Stärken:</b> Was ist gut? Was sollte erhalten bleiben?	<b>Schwächen:</b> Was fehlt? Was sollte verbessert werden?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreutes Wohnen im Alter</li> <li>• Wohnen im Alter im Mühlenfelder Land ist in Planung</li> <li>• Im Mühlenfelder Land lässt es sich gut leben. Junge Familien bleiben gerne hier</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seniorengerechtes Wohnen (3x)</li> <li>• Altengerechte Bebauung ist in Planung, Wohnmöglichkeit für Senioren in Hagen (derzeit in Umsetzung)</li> <li>• Möglichkeiten für betreutes Wohnen, alt werden im Dorf mit Unterstützung,</li> <li>• Bauplätze, Ausweisung von attraktiven Neubaugebieten (2x), Baulandausweisung in den Dörfern Borstel und Nöpke</li> </ul>
<b>Ziele:</b> Was wollen wir in Zukunft erreichen?	<b>Projektideen:</b> Wie erreichen wir diese Ziele?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seniorengerechtes Wohnen (6x)</li> <li>• Betreutes Wohnen im Alter (3x)</li> <li>• Schaffung von kleinem, zahlbaren Wohnraum</li> <li>• Unterstützung von generationenübergreifenden Wohnprojekten</li> <li>• Attraktive Neubaugebiete (4x), auch für Bürger mit Familien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnanlagen für Senioren (z.B. wie in Hagen angedacht) (2x)</li> <li>• Bau von Wohnanlagen mit medizinischer\sozialer Betreuung</li> <li>• Nachfrage ermitteln, Flächen- und Betreiberkonzept entwickeln, Flächen ausweisen</li> <li>• Baulandausweisung mit Einheimischen Modell</li> </ul>

### 3.1.2 Nahversorgung

Stärken: Was ist gut? Was sollte erhalten bleiben?	Schwächen: Was fehlt? Was sollte verbessert werden?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahversorgung (3x)</li> <li>• Nahversorgung durch Generationenwechsel gesichert</li> <li>• Einkaufsmöglichkeiten (3x)</li> <li>• Supermarkt (2x)</li> <li>• Ärzte (5x)</li> <li>• Apotheke (3x)</li> <li>• Kinderbetreuung (3x)</li> <li>• Kindergarten (4x) incl. Krippe</li> <li>• Erreichbare Kitas</li> <li>• (Grund-)Schule (5x)</li> <li>• Gaststätte (2x)</li> <li>• Alles ansatzweise vorhanden</li> <li>• Hagen starkes ländliches Kleinzentrum, insgesamt gut infrastrukturelle Ausstattung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahversorgung (3x)</li> <li>• Großer Einkaufsmarkt</li> <li>• Zukunftsfähiger Standort für den Edeka-Markt</li> <li>• Supermarkt in angemessener Größe mit genügend Parkplätzen</li> <li>• Hofläden mit einer integrierten Post</li> <li>• Mittagstisch (2x)</li> <li>• Dorfcafé mit Bäcker - als Treffpunkt für Alt und Jung (2x)</li> <li>• Es fehlen Kindergarten- und Hortplätze</li> <li>• Grundschule müsste Ganztagsbetrieb anbieten</li> </ul>

Ziele: Was wollen wir in Zukunft erreichen?	Projektideen: Wie erreichen wir diese Ziele?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt bzw. Ausbau der Nahversorgungseinrichtungen (5x)</li> <li>• Die bestehende Infrastruktur darf sich nicht verschlechtern.</li> <li>• Ansiedlung von Einzelhandel</li> <li>• Läden in die Dörfer holen (Bäcker)</li> <li>• Keine Schließung von Einrichtungen wie Freibad usw.</li> <li>• Ausbau der digitalen Versorgung</li> <li>• Mobile Einkaufsmöglichkeiten,</li> <li>• Wasserqualitätsverbesserung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung eines Cafés z.B. mit Bäcker (3x)</li> <li>• Großer Lebensmittelmarkt</li> <li>• Räumlichkeiten/Gewerbefläche anbieten</li> <li>• Lieferservice</li> </ul>

### 3.1.3 Verkehr und Erreichbarkeit

Stärken: Was ist gut? Was sollte erhalten bleiben?	Schwächen: Was fehlt? Was sollte verbessert werden?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschluss an die Deutsche Bahn</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrradwege (4x) zwischen den Dörfern und Neustadt</li> <li>• Radweg aus Borstel zur Kreisstraße</li> <li>• Fuß- und Radwege z.T. innerörtlich sowie zwischen den einzelnen Ortsteilen</li> <li>• Schulwegsicherung</li> <li>• Ortsumgehung</li> <li>• Fußgängerampel</li> <li>• Barrierefreiheit</li> <li>• Erreichbarer behindertengerechter Zugang zum Wahlraum</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitfahrgelegenheiten für Senioren (Mitfahrerbänke)</li> <li>• Fahrten zu Kirchen und zu Ärzten in die Kleinstadt</li> <li>• Flächendeckend Internet und Mobilfunk (2x)</li> <li>• teilweise fehlendes Glasfasernetz</li> </ul>
--	---

<b>Ziele:</b> Was wollen wir in Zukunft erreichen?	<b>Projektideen:</b> Wie erreichen wir diese Ziele?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radfahrwege (4x)</li> <li>• Radweg zur Kreisstraße</li> <li>• Wegebau</li> <li>• Fußgängerampel</li> <li>• Sicherheit im Straßenverkehr für Kinder (von Zuhause zur Bushaltestelle und zurück) (2x) und ältere Menschen</li> <li>• Straßenausbau (2x)</li> <li>• Ortsumgehung</li> <li>• Größtmögliche Barrierefreiheit, behindertengerechte Infrastruktur, u.a. Fußwege- und Straßenquerungen (3x)</li> <li>• Unterstützung einer Maßnahme, um Fahrten nach Hagen etc. zu ermöglichen</li> <li>• Fahrten zur Teilnahme Gesundheit öffentliches Leben (Ältere)</li> <li>• Kurze Wege zu den Vereinen</li> <li>• Ausbau der digitalen Versorgung</li> <li>• Internet (2x) und Mobilfunk</li> <li>• flächendeckendes Glasfasernetz im gesamten Mühlenfelder Land fördern (2x)</li> <li>• Straßenbauarbeiten für den Ausbau des digitalen Netzes nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fuß- und Radweg "Alte Wehme" nördl. Straßenseite</li> <li>• Fahrradweg von Hagen nach Eilvese</li> <li>• Fuß- und Radweg L 192 "In den Meyerhöfen" in Dudensen</li> <li>• Fußweg vom Baugebiet Corveyer Ring zur Kreuzung Perlstraße</li> <li>• Randstreifen Zur Kirche bei städtischem Kindergarten mit Rasengittersteinen befestigen</li> <li>• Ausbau der Straße "Am Anger" (hohe Absätze im Seitenraum - nicht rollstuhlgerecht)</li> <li>• Barrierefreiheit "Alte Schule" Nöpke</li> <li>• Mitfahrerbänke, die die vier Ortschaften vernetzen</li> <li>• KombiBus</li> <li>• Bürgerbus</li> <li>• Ortsumgehung</li> </ul>

### 3.1.4 Soziale Infrastruktur

<b>Stärken:</b> Was ist gut? Was sollte erhalten bleiben?	<b>Schwächen:</b> Was fehlt? Was sollte verbessert werden?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive und starke Dorfgemeinschaften (4x)</li> <li>• Gemeinschaft mit den Orten des Mühlenfelder Land</li> <li>• Viele verschiedene aktive Vereine (3x)</li> <li>• Gründung von Dorfgemeinschaftsvereinen</li> <li>• Das Miteinander der Generationen</li> <li>• Kinderfreundlich</li> <li>• Kinder- und Jugendangebot</li> <li>• Seniorenangebot</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfzentrum für Alt und Jung / mit parkähnlicher Anlage (Wege, Plätze, Bänke, etc.)</li> <li>• Zusammentreffen von Kindern und Alten, auch Altenheim</li> <li>• Angebote für Jugend</li> <li>• Angebot für „Alt werden in der Dorfregion“ (2x)</li> <li>• Pflegestützpunkt</li> <li>• Altenunterstützung</li> <li>• Treffpunkt für Ältere und Behinderte</li> <li>• Hilfsangebote</li> <li>• NachbarschaftsApp</li> </ul>

<b>Ziele:</b> Was wollen wir in Zukunft erreichen?	<b>Projektideen:</b> Wie erreichen wir diese Ziele?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuungsmöglichkeiten und Angebote für Jung und Alt</li> <li>• Förderung zwischen Unterstützung jung und alt - soziales Leben</li> <li>• Alten und Pflege Stationen</li> <li>• Unterstützung der Senioren</li> <li>• Ärzte + Apotheke</li> <li>• Erhalt der Arztpraxen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlässliche Grundschule mit Betreuung/ganztags</li> <li>• Kinderhorte, Kindergarten</li> <li>• soziale Treffpunkte (Hofladen)</li> <li>• NachbarschaftsApp</li> </ul>

### 3.1.5 Naherholung & Freizeit

<b>Stärken:</b> Was ist gut? Was sollte erhalten bleiben?	<b>Schwächen:</b> Was fehlt? Was sollte verbessert werden?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multifunktionsplatz und Bolzplatz für Jung und Alt</li> <li>• Jugendtreffpunkte</li> <li>• Soccer</li> <li>• Volleyballfelder</li> <li>• Intaktes Vereinsleben</li> <li>• Multifunktionale Kirche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinschaftsräume (DG-Haus) für die Allgemeinheit, Vereine u. Verbände sowie für die Jugend (6x)</li> <li>• Ruhebänke</li> <li>• Gastronomie in Borstel-Raum für größere Veranstaltungen fehlt</li> <li>• Skateplatz für Kinder und Jugendliche</li> </ul>

<b>Ziele:</b> Was wollen wir in Zukunft erreichen?	<b>Projektideen:</b> Wie erreichen wir diese Ziele?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alte und junge Menschen im täglichen Leben zusammenbringen (2x)</li> <li>• Bereitstellung von Dorfgemeinschaftsräumen zur Erhaltung und Pflege sozialer Kontakte</li> <li>• Bezüglich der Dorfgemeinschaftsräume die Nutzungsmöglichkeiten von Gebäuden, insbesondere der städtischen Immobilien ausschöpfen.</li> <li>• Angebote für Ältere</li> <li>• Angebote für die Jugend und Kinder (2x)</li> <li>• Räume für die Jugendarbeit, informelle Treffpunkte für Kinder und Jugendliche (2x)</li> <li>• Weitere Förderung des Freibades</li> <li>• Unterstützung der Vereine und Verbände</li> <li>• Mehr grüne Nutzflächen für Dorfgemeinschaft schaffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Generations-Haus/Treff</li> <li>• Treffpunkt für Gruppen (20 Personen +)</li> <li>• Erweiterung der Planung der Dorfgemeinschaft für den Küchenanbau im Gemeindehaus (2x)</li> <li>• Mittagstisch (2x)</li> <li>• Bauwagen</li> <li>• Jugendraum</li> <li>• Skateplatz</li> <li>• Wanderwegenetz rund um das Dorf (Lücken schließen und ergänzen) - auch für Inliner und Rollschuhfahrer etc.</li> </ul>

### 3.1.6 Dorfbild

<b>Stärken:</b> Was ist gut? Was sollte erhalten bleiben?	<b>Schwächen:</b> Was fehlt? Was sollte verbessert werden?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung von alten Gebäuden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umwandlung von leerstehenden Gebäuden/Hofstellen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrum von Hagen hat eine deutliche Aufwertung erfahren</li> <li>• Erhaltung von bestehenden Bäumen</li> <li>• offener Charakter der Natur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanierung des alten Gebäudes der Grundschule</li> <li>• Dorfzentrum für Alt und Jung / mit parkähnlicher Anlage (Wege, Plätze, Bänke, etc.)</li> </ul>
---	---

<b>Ziele:</b> Was wollen wir in Zukunft erreichen?	<b>Projektideen:</b> Wie erreichen wir diese Ziele?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Umbau alter oder nicht genutzter Gebäude (3x)</li> <li>• Neu- oder Umbau Gebäude</li> <li>• Förderung der Umnutzung</li> <li>• mehr Grün im und um die Dörfer herum (2x)</li> <li>• keine Versiegelung</li> <li>• Anpflanzung und Erhalt von Bäumen</li> <li>• Artenvielfalt</li> <li>• Alle Einrichtungen, die einmalig im Mühlenfelder Land sind sollen auch so heißen. z.B. Grundschule Mühlenfelder Land</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanierung der "Alten Schule" in Hagen</li> <li>• Erneute Flurbereinigung für das Westende des Dorfes</li> <li>• Umbenennung von den Einrichtungen</li> </ul>

### 3.1.7 Hinweise zum Prozess

- IST-Status als Stärke
- Wir sind auf dem besten Weg
- Verkehrsgesellschaft (RVH) mit einbinden
- Kooperation der Dörfer als Stärke
- in allen Punkten in der Dorferneuerung weitermachen
- Einbindung der Verwaltung und Einwohner
- Findung von Verantwortlichen für je ein Thema
- Initiierung von Ideenprojekten
- Planungen im Dorfzentrum vorantreiben
- Räume aufzeigen
- Region muss die Priorität hier erkennen

### 3.2 Naherholung, Tourismus und Freizeit

Die Teilnehmenden beschäftigten sich mit der Frage: Wie stellt sich die Zufriedenheit mit den Angeboten im Hinblick auf Naherholung, Tourismus und Freizeit in der Region dar? Z.B. in Hinblick auf: Wegeverbindungen, Anbindung an das Steinhuder Meer und Nienburg, Angebote für Kinder und Jugend, Angebote für Ältere, Treffpunkte im Dorf, Veranstaltungen...

Anschließend formulierten die Teilnehmenden Ziele (Was wollen wir in Zukunft erreichen?) und konkrete Projektideen, wie diese erreicht werden können.

#### 3.2.1 Rad- und Wanderwege / Erreichbarkeit

Stärken: Was ist gut? Was sollte erhalten bleiben?	Schwächen: Was fehlt? Was sollte verbessert werden?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radfahrwege</li> <li>• Radwege nach Nienburg</li> <li>• Wanderwege</li> <li>• Gut ausgebaute Wirtschaftswege zum Wandern und Radfahren</li> <li>• Radwegebeschilderung</li> <li>• S-Bahn-Anbindung</li> <li>• Gute Anbindung durch den Nahverkehr (3x)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlende Radwege, besseres Radwegenetz (3x)</li> <li>• Anschluss der Dörfer an ein Radwegnetz nach Neustadt (5x)</li> <li>• Radwege in die Nachbarorte</li> <li>• Fehlenden Rad- und Fußwege in der Gemarkung im gesamten "Mühlenfelder Land" mit Anbindung in Richtung Steinhuder Meer/Nienburg</li> <li>• Fahrradwege zum Steinhuder Meer</li> <li>• Zustand der Straßen, Radwege, Wirtschaftswege</li> <li>• Fahrradverbindungen oft geschottert, dadurch auch ungünstig für Reiter (2x)</li> <li>• Gefährdung und Minderung der Erholung von Radfahrern und Fußgänger auf dem Radweg aus Borstel zur Kreisstraße durch den Verkehr,</li> <li>• Wegeverbindungen zwischen den Dörfern</li> <li>• Beschilderung zur Wegführung auf den Wirtschaftswegen</li> <li>• Ausweis Wegeverbindungen zum Joggen, Radfahren, Rollern, ...</li> <li>• Beschilderung teilen in Ortsverbindungswege und touristisch interessante Strecken</li> <li>• Wenig Möglichkeiten für Behinderte z. B. häufiger Ausfall des Fahrstuhls auf dem Bahnhof Neustadt (Hannover)</li> <li>• Schnelleres Internet auch für abgelegene Straßen</li> </ul>

<b>Ziele:</b> Was wollen wir in Zukunft erreichen?	<b>Projektideen:</b> Wie erreichen wir diese Ziele?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau von Radwegen (3x), Verbesserung Radwegenetz</li> <li>• Radwegenetz ans Steinhuder Meer anbinden</li> <li>• Radwege zwischen den Dörfern (2x) und nach Neustadt a. Rbge. (3x)</li> <li>• Erholungsmöglichkeiten durch Radfahren und Wandern</li> <li>• attraktive Wegeverbindung jeweils für Radfahrer und Wanderer separat</li> <li>• Wanderwege anlegen (2x), auch nach Neustadt, und entsprechend beschriften</li> <li>• Anbindung und Schaffung von Rastplätzen</li> <li>• Tourismus Verbindungen verknüpfen (Steinhuder-See)</li> <li>• Ausweisung von Radwegen mit Hinweisen zu markanten Punkten und sonstigen Sehenswürdigkeiten</li> <li>• Beschilderung zur Wegführung auf den Wirtschaftswegen</li> <li>• Beschilderung teilen in Ortsverbindungswege und touristisch interessante Strecken</li> <li>• Infotafel in jedem Ort und Faltblätter oder digitale Infos</li> <li>• Informationstafeln /-hinweise zu lokalen Besonderheiten</li> <li>• Verkehrssicherheit zum Freibad</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrradwege mit feinerem Material ausbessern</li> <li>• Wanderwege Rundgänge im Moor</li> <li>• Moorlehrpfad touristisch und schulisch nutzbar (2x)</li> <li>• Einrichtung Wasserlehrpfad (2x) (mit Stadt und Wasserverband) / Wasserspielplatz am Hagener Bach einrichten</li> <li>• Beschilderung so konkretisieren, dass eine direkte Ortsverbindung von einer touristisch interessanten Route unterscheidbar wird.</li> <li>• Plaketten oder kleine Hinweisschilder mit einem QR-Code, der zu Informationen über die jeweilige "Sehenswürdigkeit" führt.</li> <li>• Infotafel in jedem Ort und Faltblätter oder digitale Infos</li> <li>• Möglichkeiten von begleiteten Busreisen der Dörfer</li> <li>• Anschaffung eines Kleinbusses und eines Fahrers</li> <li>• Möglichkeit mit einem evt geförderten Fahrzeug beisp zum Steinhuder Meer</li> <li>• Regelmäßige Wartung des Fahrstuhls zu den Gleisen Neustadt</li> <li>• Neugestaltung der Straße zum Freibad</li> </ul>

### 3.2.2 Treffpunkte und Veranstaltungen, soziale Infrastruktur

<b>Stärken:</b> Was ist gut? Was sollte erhalten bleiben?	<b>Schwächen:</b> Was fehlt? Was sollte verbessert werden?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Qualität der örtlichen Naherholung</li> <li>• Treffpunkte im Freien für Jung und Alter</li> <li>• Veranstaltungen in den Dörfern (2x), auch zur Vernetzung</li> <li>• Veranstaltungen an der Mühle Dudensen sollten erhalten bleiben</li> <li>• Freizeitangebote am Steinhuder Meer</li> <li>• Dorfgemeinschaft (2x) ist wieder entstanden, durch Bildung von Arbeitsgruppen, zur Steigerung der Angebote im Ort und Vernetzung der örtlichen Vereine</li> <li>• Vereinsaktivitäten (Feuerwehr, TSV, DRK)</li> <li>• Kinder sind in den Vereinen gut aufgehoben</li> <li>• Freizeitmöglichkeiten für Kinder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenig Treffpunkte im Winter</li> <li>• Treffpunkte insbesondere für Jugendliche</li> <li>• Gemeinschaftliche Projekte zwischen Jung und Alt</li> <li>• Veranstaltungen "Mühlenfelder Land" (2x)</li> <li>• Ausbau des sportlichen und kulturellen Angebotes für alle Altersgruppen</li> <li>• Kalender, der an die Haushalte geht mit Bitte um Helfer</li> <li>• Einbindung in das System der vorhandenen Touristenstrukturen</li> <li>• das aus der Zugehörigkeit zur Steinhuder Meer Region nicht mehr gemacht wird</li> <li>• Gemeinsamer touristisch geprägte Homepage</li> <li>• Informationen für Tourismus und Naherholung</li> </ul>



<b>Ziele:</b> Was wollen wir in Zukunft erreichen?	<b>Projektideen:</b> Wie erreichen wir diese Ziele?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfgemeinschaftsräume- und häuser (2x)</li> <li>• Treffpunkt für die Jugend und die älteren Menschen mit gemeinsamen Projekten</li> <li>• Plätze, an denen sich Jugendliche treffen können</li> <li>• Vorhandene Einrichtungen erhalten/stärken (Freibad)</li> <li>• Gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen</li> <li>• Ausbau des sportlichen und kulturellen Angebotes für alle Altersgruppen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umwandlung der alten Molkerei als Begegnungsstätte für Jung und Alt und für Kultur</li> <li>• Auf dem Nöpker Multifunktionsplatz die Anlage Seniorensportgeräten</li> <li>• Seniorenspielgeräte</li> <li>• z.B. Mühlenfelder Land Erntefest rollieren</li> <li>• z.B. Openairkino oder Kino in der Kirche...</li> </ul>

### 3.2.3 Naturerlebnisse

<b>Stärken:</b> Was ist gut? Was sollte erhalten bleiben?	<b>Schwächen:</b> Was fehlt? Was sollte verbessert werden?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dudenser Moor mit Bockwindmühle und Backhaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bänke zum Verweilen am Hagener Bach/ an der grünen Aue</li> </ul>

<b>Ziele:</b> Was wollen wir in Zukunft erreichen?	<b>Projektideen:</b> Wie erreichen wir diese Ziele?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Natur erleben</li> <li>• Natur lernen</li> <li>• Natur genießen</li> <li>• Natur nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• See/Naturteich in der Aue erstelle</li> <li>• Teich/kleiner See installieren - mit Beachcharakter (vorne Mensch / hinten Natur)</li> </ul>

### 3.2.4 Übernachtungsmöglichkeiten und Nahversorgung

<b>Stärken:</b> Was ist gut? Was sollte erhalten bleiben?	<b>Schwächen:</b> Was fehlt? Was sollte verbessert werden?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dudenser Mühlenhof mit Übernachtungsmöglichkeiten und Angebot von geführten Reitwanderungen</li> <li>• Freibad Nöpke, TSV Mühlenfeld sollten erhalten bleiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übernachtungsmöglichkeiten für die Touristen</li> <li>• Einzelhandel</li> </ul>

<b>Ziele:</b> Was wollen wir in Zukunft erreichen?	<b>Projektideen:</b> Wie erreichen wir diese Ziele?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übernachtungsmöglichkeiten schaffen</li> <li>• Erhalt und Förderung des Campingplatzes Nöpke</li> <li>• Attraktivität des Campingplatzes erhöhen</li> <li>• Campingplätze</li> <li>• Ferienwohnungen</li> <li>• Nahversorgung muss erweitert werden Bank, Post.</li> <li>• Gastronomie (Kneipen), Ärzte, Apotheken</li> <li>• Anbindung von Gastronomie und Nahversorgung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweise zum Campingplatz</li> <li>• Eventuell weitere Caravan Stellplätze</li> <li>• Café einrichten</li> </ul>

### 3.2.5 Hinweise zum Prozess

- weitermachen
- Einbindung von Vereinen, Bürgern und der Stadt Neustadt
- Realverbände in die Planung einbeziehen
- Aufruf zur Aktionskomiteefindung
- AK Radweg besteht bereits
- AK touristische Förderung

### 3.3 Klimaschutz, Artenvielfalt, Entsiegelung und Grünstrukturen

Die Teilnehmenden beschäftigten sich mit der Frage: Wie stellt sich die Zufriedenheit mit den Angeboten im Hinblick auf Klimaschutz, Artenvielfalt, Entsiegelung und Grünstrukturen in der Region dar? Z.B. in Hinblick auf: Energie, Mobilität, Flächenentwicklung, Naturschutz...

Anschließend formulierten die Teilnehmenden Ziele (Was wollen wir in Zukunft erreichen?) und konkrete Projektideen, wie diese erreicht werden können.

#### 3.3.1 Klimaschutz, Verkehr und Entsiegelung

<p><b>Stärken:</b> Was ist gut? Was sollte erhalten bleiben?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grüne Energie</li> <li>• Gut funktionierende Anbindung an den ÖPNV (2x) nach Neustadt/Hannover und nach Nienburg</li> <li>• gute Bahn- und Busverbindung zwischen Hagen und Neustadt</li> <li>• gute Verbindungen zwischen den vier Dörfern und den umliegenden Dörfern wie Mariensee und Eilvese</li> </ul>	<p><b>Schwächen:</b> Was fehlt? Was sollte verbessert werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutz</li> <li>• Windräder</li> <li>• Mobilfunk</li> <li>• Mobilität für Senioren</li> <li>• fehlender Anbindung ÖPNV von Hagen nach Mariensee</li> <li>• Schlechte Anbindung an die S-Bahn</li> <li>• Festlegung auf Elektromobilität</li> <li>• Ausbau der Stromtrassen (Südlink)</li> <li>• keine Fahrradwege</li> <li>• keine Fußgängerampel in Hagen</li> <li>• Fahrrad-Anbindung Borstel an Bahnhof</li> <li>• Car-Sharing im Dorfverbund</li> <li>• Ausweis von Bauflächen für junge Familien fördern</li> </ul>
<p><b>Ziele:</b> Was wollen wir in Zukunft erreichen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der Wasserstofftechnologie</li> <li>• Förderung der BHKW-Technologie</li> <li>• mehr Windräder</li> <li>• MIV reduzieren</li> <li>• ÖPNV Angebot verbessern</li> <li>• Fahrradwege</li> <li>• Fahrradbügel</li> <li>• Weniger versiegelte Flächen, Entsiegelung (2x)</li> </ul>	<p><b>Projektideen:</b> Wie erreichen wir diese Ziele?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Windparks mit Elektrolyse Ausstatten/Einspeisung ins Gasnetz</li> <li>• Verpflichtung nicht nur für Solar, sondern auch für BHKWs wo möglich</li> <li>• Elektrokleinbus von Dudensen über Nöpke, Borstel zur S-Bahn</li> <li>• Anbindung Borstel Bahnhof Fahrrad</li> <li>• Car-Sharing im Dorfverbund</li> <li>• Verordnung gegen versiegelte Flächen vor und hinter dem privaten Wohnhaus</li> </ul>

### 3.3.2 Grünstrukturen und Artenvielfalt

<b>Stärken:</b> Was ist gut? Was sollte erhalten bleiben?	<b>Schwächen:</b> Was fehlt? Was sollte verbessert werden?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bestehende Natur (2x)</li> <li>• Geschützter Landschaftsbestandteile (z.B. Hagener Bach)</li> <li>• Große, alte (Eichen-)bäume (4x)</li> <li>• Grünflächen am Straßenrand, Hecken innerorts</li> <li>• Grünflächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blühstreifen vor den landwirtschaftlichen Flächen und im Straßenseitenraum (4x)</li> <li>• Obstbäume pflanzen</li> <li>• Ausweisung und Gestaltung Grünflächen zum Schutz und Erhalt aller Tier- u. Insektenarten und vor allem der Bienen</li> <li>• Austrocknung der Feuchtgebiete</li> <li>• Zuviel Nitrat im Trinkwasser. Zuviel Aufbringen von Jauche und Glykosat, Verringerung von Insekten (2x)</li> <li>• Naturschutz außerhalb des Steinhuder Meeres</li> <li>• keine Artenvielfalt</li> <li>• Hecken und Rückzugsmöglichkeiten für Kleingetier in der Feldmark</li> <li>• Hausgärten noch besser im Hinblick auf Artenvielfalt gestalten</li> <li>• keine Ruhebänke</li> <li>• Immer mehr Eichenbäume fallen</li> <li>• Zu viel versiegelte Flächen auch im Privatbereich</li> </ul>

<b>Ziele:</b> Was wollen wir in Zukunft erreichen?	<b>Projektideen:</b> Wie erreichen wir diese Ziele?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflanzen von Mischwäldern</li> <li>• Wälder ohne Bewirtschaftung liegen lassen</li> <li>• Erhalt Großgrün/Eichbäume in den Ortschaften (2x)</li> <li>• Neue klimagerechte Bäume pflanzen</li> <li>• heimische Bäume in den grünen Anlagen</li> <li>• Erhalt von Bäumen (2x)</li> <li>• Baumpflege</li> <li>• Wegebegrünung durch Baumpflanzungen</li> <li>• Anlage von Streuobstwiesen (2x)</li> <li>• Gehölzstreifen; Hecken und Rückzugsmöglichkeiten für Kleingetier in der Feldmark (2x)</li> <li>• Mehr Blühwiese für Insekten (2x)</li> <li>• Blühstreifen (3x)</li> <li>• kommunale Grünflächen artengerecht gestalten</li> <li>• Weniger düngen</li> <li>• Naturnaher Ausbau von Gräben</li> <li>• Stärkere Berücksichtigung vorhandener wichtiger Pflanzenbestände</li> <li>• Infos an die Bürger durch Fachleute (2x)</li> <li>• Bewusstsein für den Erhalt von Großgrün schärfen</li> <li>• Fleischkonsum reduzieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage von Blühstreifen/Blühwiesen (5x)</li> <li>• Gehölzstreifen (2x), Hecken und Rückzugsmöglichkeiten für Kleingetier in der Feldmark</li> <li>• Ausweisung und Gestaltung von Grünflächen zum Schutz und Erhalt aller Tier- u. Insektenarten und vor allem der Bienen</li> <li>• Nachpflanzung von Bäumen, auch an Feldwegen vornehmen (zusammen mit Realverbänden) (2x)</li> <li>• Anpflanzung von Obstbäumen (2x), auch im Straßenseitenraum</li> <li>• Streuobstwiesen mit Pflege und Nutzung durch die Dorfgemeinschaft</li> <li>• Gemüsegarten mit Pflege und Nutzung durch die Dorfgemeinschaft (3x)</li> <li>• Mehr Kombination von grünen Gemeinschaftsflächen und Nutzflächen</li> <li>• Patenschaften für alte Eichbäume übernehmen</li> <li>• Hochzeitswald einrichten</li> <li>• Wegeseitenraum im Juni weniger breit mähen. Zwischen den Bäumen oder jenseits der Straßenbegrenzungspfosten nur im Spätsommer</li> <li>• „Dorfhonig“ aus Hagen (Grundschulprojekt?)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzielle Unterstützung bei Pflege und Neuanpflanzung</li><li>• Dorfspaziergänge, Information durch Umsetzungsbegleitung</li><li>• Vegetarische Tage in KITA, Schule - und ggf. in Haushalten initiieren</li></ul>
--	--

### 3.3.3 Hinweise zum Prozess

- Gründung von Genossenschaften
- Bürgerbeteiligung
- Ideen schmieden: Beteiligte zusammenbringen
- Beteiligung der Landwirte und der Bürger
- Bereitstellung von Haushaltsmitteln und Personal

## 4 Mögliche Projektgruppen

Ziel der Dorfontwicklung ist es, gemeinsam konkrete Projekte für die Zukunft der Region zu entwickeln. Die Teilnehmenden wurden gebeten bis zu drei Projektgruppen anzukreuzen, in denen sie an der Entwicklung und Umsetzung von Projekten mitwirken können.



Unter Sonstiges wurden zusätzlich folgende Projektgruppen genannt:

- Revitalisierung von alten Gebäuden, Gewerbe- und Hofanlagen
- Dorfstammtisch

## Teil B - Ergebnisdokumentation des Workshops zur Fortschreibung Dorfentwicklungsplan Mühlenfelder Land: Projekte und Maßnahmen

Am Freitag, den 02. Oktober 2020, von 16.00 bis 18.00 Uhr in „Cord´s Diele“,  
Nöpker Str. 42, 31535 Neustadt a. Rbge.

**Teilnehmende:** 18 Personen laut Liste sowie Christopher Schmidt (Stadt Neustadt a. Rbge), Karin Bukies (Umsetzungsbegleitung, Büro Stadtlandschaft), Michael Brinschwitz und Elena Rautland (beide Sweco GmbH)

### Programm

1. Begrüßung – Anlass und Ziele
2. Überblick zum aktuellen Stand
  - Umsetzung von Maßnahmen
  - Ergebnisse der Online-Umfrage
3. Arbeitsphase: Aktualisierung zu Maßnahmen und Projekten
4. Ergebnispräsentation
5. Ausblick und Verabschiedung

### Anhang

- I. Präsentationsfolien (separat)
- II. Stellwandfotos zur Dokumentation der Arbeitsphase
- III. Nachträgliche Ergänzungen der Hagener Arbeitskreismitglieder im Arbeitskreis der Dorfentwicklung Mühlenfelder Land (separat)

### Zu 1: Begrüßung – Anlass und Ziele

Heinz-Günter Jaster (Ortsbürgermeister) begrüßt die Anwesenden in „Cord´s Diele“ herzlich zum Workshop für die Fortschreibung des Dorfentwicklungsplans Mühlenfelder Land. Er begrüßt insbesondere die neuen Gesichter in der vertrauten Runde, die sich erfreulicher Weise von nun an der Arbeit in der Dorfentwicklung widmen möchten. Christopher Schmidt (Stadt Neustadt a. Rbge.) und Elena Rautland (Sweco GmbH) verdeutlichen Anlass, Ziel und Ablauf der Veranstaltung: Neben der Information zum aktuellen Umsetzungsstand des Dorfentwicklungsprozesses und zu den Ergebnissen aus der vorangegangenen Online-Umfrage zu Handlungsfeldern und Leitziele ist der Workshop als Mitwirkungsformat für den Arbeitskreis konzeptioniert. Bedingt durch die Corona Pandemie musste der ursprünglich für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger geplante Workshop auf eine Beteiligung der Schlüsselakteure aus den vier Ortschaften reduziert werden.

Übergeordnetes Ziel ist es, im Zuge der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplans das Vor-Ort-Wissen einfließen zu lassen und bedarfsgerechte Projektideen für eine Fortführung des Prozesses zu sammeln. Dabei gilt es, bestehende Projektideen aus dem Maßnahmenkatalog des Dorfentwicklungsplans auf ihre Aktualität hin zu prüfen, Projektansätze aus der vorgeschalteten Online-Umfrage hinsichtlich Umsetzbarkeit in den jeweiligen Dörfern zu untersuchen sowie die Sammlung mit weiteren Ideen zu ergänzen.

## Zu 2: Überblick zum aktuellen Stand

Karin Bukies (Umsetzungsbegleitung, Büro Stadtlandschaft) gibt einen Überblick zu den zahlreichen durchgeführten Projekten in den Themenbereichen (oder: Handlungsfeldern) der Dorfentwicklungsplanung (Dorf-gemeinschaft, Ortsbild, Verkehr, Wirtschaft, Natur und Erholung), die in den vergangenen 10 Jahren der gemeinsamen Dorfentwicklung dank des Engagements aus der Region umgesetzt wurden. Der Überblick zu den Erfolgen der Zusammenarbeit ist den Präsentationsfolien 5-20 in der Anlage zu entnehmen.

Elena Rautland (Sweco GmbH) präsentiert zentrale Ergebnisse der Online-Umfrage. Eine ausführliche Do-kumentation liegt den Arbeitskreismitgliedern bereits vor. In Vorbereitung auf die anschließende Gruppen-arbeitsphase fassen die Präsentationsfolien 21- 26 in der Anlage daher diejenigen Projektideen zusammen, die im Rahmen der Dorfentwicklung auch vor dem Hintergrund der Förderwürdigkeit von Relevanz sein könnten.

## Zu 3 und 4: Arbeitsphase - Aktualisierung zu Maßnahmen und Projekten und Ergebnispräsentation

Eigenständig arbeiten die Arbeitskreismitglieder anschließend in Kleingruppen je Dorf und prüfen anhand einer Tischvorlage - bestehend aus einer Projektliste mit nicht umgesetzten Projekten aus dem Maßnah-menkatalog 2009 sowie DE-konformer Projektideen aus der Online-Umfrage – folgende Fragestellungen:

1. Maßnahmenkatalog 2009: Welche Maßnahmen wurden noch nicht umgesetzt? Welche wollen wir weiterverfolgen?
2. Projektideen der Online-Umfrage 2019: Welche DE-konformen Projektideen wollen wir weiterverfol-gen? Gibt es Ergänzungen oder Anpassungen?

Die Projektsammlung entwickeln die Teilnehmenden unter Berücksichtigung folgender Leitgedanken wei-ter:

- a. Thema Grün im Dorf: Welche Projektideen bedienen das Thema Grün im Dorf? Wie können bereits bestehende Projektideen im ökologischen Sinne eine Aufwertung erfahren?
- b. Prioritätensetzung zum aktualisierten Maßnahmenkonzept: Was ist unser Fahrplan für die kommende Zeit, welche Projekte sind besonders wichtig? (Zuordnung der Projekte zu Priori-täten 1-3)

Optional können wichtige Projektideen anhand eines Projektsteckbriefs weiter konkretisiert werden.







Die Sprecher der Arbeitsgruppen fassen die Ergebnisse der Arbeitsphase zusammen. Hervorzuheben ist dabei, dass alle vier Gruppen neben dorfbezogenen Projekten anhand ihrer Ideen stark auf den Erhalt des Zusammenhaltes zwischen den vier Dörfern der Dorfregion abzielen. Dies zeigt sich in dorfübergreifenden Projektideen, wie beispielsweise der Einrichtung von Mitfahrerbanken und ortsübergreifenden Traditionsfesten. Genauso wichtig ist es, den Dörfern den Namen Mühlenfelder Land weiterhin mit Leben zu füllen und als gemeinsamen Identifikationsanker zu festigen.

Aus der Arbeitsgruppe Hagen wurden im Nachklapp zu dem Workshop noch ergänzende Hinweise zu neuen Maßnahmen und Projekten eingereicht. Anregungen der Arbeitsgruppe zum Maßnahmenkatalog 2009 und der Online-Umfrage sind dem separaten Anhang III zu entnehmen.

Des Weiteren wurden in Abstimmung mit den AK-Sprechern und der Umsetzungsbegleitung die Maßnahmen „Einrichtung Kompetenzzentrum Dorfentwicklung im Mühlenfelder Land“ und Ausbau Straße „An der Schule - Borstel“ auf Priorität 1 gesetzt.

Außerdem wurde in einem Abstimmungsgespräch zwischen der Umsetzungsbegleitung und der Projektleitung bei der Stadt Neustadt a. Rbge. die Prioritätensetzung an das aktuelle Anforderungsprofil an Dorfentwicklungspläne seitens des Landes Niedersachsens angepasst, um hier auch den heutigen Kriterien der Prioritätensetzung gerecht zu werden.

Die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen werden nachfolgend tabellarisch dargestellt.

**Abb. Prioritätensetzung gemäß Anforderungsprofil Dorfentwicklungspläne Land Niedersachsen**

Das Vorhaben hat Bedeutung	und sollte kurzfristig umgesetzt werden	und sollte mittelfristig umgesetzt werden	und sollte langfristig umgesetzt werden
über die Dorfregion hinaus	A 1	A 2	A 3
für die Dorfregion	B 1	B 2	B 3
für das einzelne Dorf	C 1	C 2	C 3
nur für das lokale Projekt	D 1	D 2	D 3

## a. Projekte Gesamtregion

	Wirkung			
	Überregional	Dorfregion	Dorf	Lokal
<b>Priorität 1</b>				
Einrichtung Kompetenzzentrum Dorfwentwicklung im Mühlenfelder Land	A			
Namensgebung „Mühlenfelder Land“ weiter ausweiten (Bsp. Schule, Freibad etc.)		B		
<b>Priorität 2</b>				
Traditionsfeste (zukünftig ortsübergreifend)		B		
Carsharing / Mitfahrerbank		B		
<b>Priorität 3</b>				
Elektro-Kleinbus für alle 4 Dörfer		B		
<b>Weitere Hinweise</b>				
Glasfaser				
<b>Hinweise zur Darstellung:</b> *Angaben in Klammern: (Priorität Maßnahmenkatalog 2009/ Priorität neu) ** Angaben in grüner Schrift: Projektideen zum Thema Grün im Dorf				

## b. Projekte Borstel

	Wirkung			
	Überregional	Dorfregion	Dorf	Lokal
<b>Priorität 1</b>				
Nachnutzung altes Feuerwehrhaus als Treffpunkt (neu)		B		
Anmietung Knoke-Saal für kulturelle Veranstaltung	A			
Gestaltung DGV-Platz (1/1)* / Feuerwehrhaus	A			
Lehrgarten für Kinder (Umbau Toilettenwagen)**		B		
Erweiterung Nutzung Obstwiese (Streuobst etc.)		B		
Hinweisschilder QR-Code bzgl. Sehenswürdigkeiten	A			
Umbau Schützenhaus / Finanzierung durch Schützenverein (neu)		B		
Radwege / Friedhof (1/1) u. Nöpke / Freibad (2/1)	A			
Ausbau Straße „An der Schule“	A			
<b>Priorität 2</b>				
Radweg Linsburg / Trift	A			
<b>Priorität 3</b>				
Ernstings Hof zz. nicht umsetzbar (1/3)	A			
Waldspielplatz	A			
Sanierung Grillplatz (1/3)	A			
Osterfeuerplatz (2/3)		B		
Ortschronik Ergänzung durch Bildband / PDF-Version?			C	
<b>Weitere Hinweise</b>				

### c. Projekte Dudensen

	Wirkung			
	Überregional	Dorfregion	Dorf	Lokal
<b>Priorität 1</b>				
Multifunktionsraum: DG, Wahlen, Jugend, behindertengerechter Zugang		B		
Erweiterung „Grüne Mitte Dudensen“, Umgestaltung Bolzplatz*	A			
Festplatz grüne Gemeinschaftsfläche Bolzplatz?	A			
Blühstreifen, Blumenwiesen, Hecken (Knicke), Streuobstwiese		B		
Straßenbau im Ort, Rad-, Fußweg Alte Wehme			C	
Alte Wehme Schulwegsicherung		B		
Straßenbau in den Meyerhöfen, Kreisel/Verengung Ortseingänge		B		
Jugendraum und Angebote für Jugendliche (siehe Projektsteckbrief)		B		
<b>Priorität 2</b>				
QR-Codes an Lehrpfaden, Infotafeln, geogr. Karte v. Moor	A			
Moorlehrpfad, Wanderweg	A			
Erhalt/Ausbau Kita Dudensen	A			
<b>Priorität 3</b>				
soziale Treffpunkte im Auge behalten		B		
Dorfteich			C	
Baumpflanzungen als Umwelttag		B		

## d. Projekte Hagen

	Wirkung			
	Überregional	Dorfregion	Dorf	Lokal
<b>Priorität 1</b>				
Angebote für Jugendliche z.B. Skaterbahn, BMX-Bahn, Forrest-Line, (ganzjährige) Aufenthaltsmöglichkeiten, etc. ...)	A			
Renaturierung/Gestaltung Wittingsbach/Grüne Aue Renaturierung/Gestaltung Wittingsbach (Hagener Bach) und die satzungsgeschützte „Grüne Aue“ - Wasserlehrpfad Hagener Bach - Haltung von Tieren (z.B. Zwergzebus) - Naturnah Wasser erleben - Errichtung Teich bzw. kleiner See (Integration von Natur und Mensch)	A			
Radweg L 192 (Mühlenfelder Land, Eilvese → Neustadt)	A			
Ausbau der Ortsdurchfahrt L 192 im Ostteil des Dorfes (Verkehrssicherung, Herstellung Fußweg, Schulwegsicherung, Kurvenentschärfung, etc. ...)	A			
Gebäude „Alte Schule“ (Stärkung der Grundschule)		B		
Schulhofsanierung (Stärkung der Grundschule)	A			
Lagergebäude / WC-Anlage (Stärkung der Grundschule)		B		
<b>Priorität 2</b>				
barrierefreies Dorf	A			
Rückzugsbereiche Natur/Flurbereinigung		B		
Bepflanzung der Seitenräume der Straßen und Wege in der Gemarkung (z.B. Bäume, Hecken, etc. ...) (Möglicher Kooperationspartner: Realverband Hagen)		B		
<b>Priorität 3</b>				
Einrichtung/Gründung einer „Dorf-Stiftung“		B		
<b>Weitere Hinweise</b>				
Träger: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirche</li> <li>• Stadt Neustadt</li> <li>• Dorfgemeinschaft</li> <li>• Vereine aus dem Dorf</li> </ul>				

## e. Projekte Nöpke

	Wirkung			
	Überregional	Dorfregion	Dorf	Lokal
<b>Priorität 1</b>				
Fuß-/Radweg zum Freibad vom Torweg	A			
Ausbau Altes Seelenfeld Straßensanierung	A			
Online Barrierefreiheit „Alte Schule“ Nöpke		B		
Verlängerung Radweg Nöpker Straße		B		
Treffpunkthaus, Multifunktionsplatz (neu)	A			
Kinder-/Jugendtreff (Bauwagen)		B		
„essbares Dorf“ Hochbeete (neu)		B		
„Hegebusch Hecken“ (neu)		B		
<b>Priorität 2</b>				
Seniorenportgeräte auf dem Multifunktionsplatz	A			
Waldlehrpfad „Hügelgräber“	A			
Radweg von Nöpke nach Borstel (neu)	B			
<b>Priorität 3</b>				
Gestaltung Alter Friedhof			C	
Altes Gerätehaus Sanierung	A			
Parkplätze Schotterrasen Freibad	A			

Projektsteckbrief	Dorfregion Mühlenfelder Land
<b>Titel der Maßnahme / Projektidee</b>	
<b>Glasfaser-Ausbau</b>	
<b>Verantwortlichkeit /Ansprechpartner</b> 	<b>Finanzielle Anforderungen</b> <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch Anmerkungen: <b>abhängig von Fördergeld</b>
<b>Anlass / Notwendigkeit?</b>	
Dorferneuerung Mühlenfelder Land	
<b>Projektziele</b>	
Damit unser Dorf Zukunft hat	
<b>Projektbeschreibung /-inhalte</b>	
Schnelles Internet für alle.	
<b>Projektpartner</b>	<b>Zeitraum / Dauer?</b>
Stadtwerke	Heute
<b>Workshop Fortschreibung Dorfentwicklungsplan Mühlenfelder Land – Projekte &amp; Maßnahmen</b>	

## Zu 5: Ausblick und Verabschiedung

Elena Rautland und Christopher Schmidt danken den Teilnehmenden für die umfassende Mitwirkung im Workshop. Insbesondere die zahlreichen Projektideen aus der Arbeitsphase schaffen einen zentralen Mehrwert für die bedarfsgerechte Fortschreibung des Dorfentwicklungsplans. Die Ergebnisse werden nachfolgend vom Büro Sweco GmbH dokumentiert und innerhalb der Stadtverwaltung Neustadt a. Rbge. abschließend geprüft. Nach politischem Beschluss der Stadt Neustadt a. Rbge. erfolgt die Einreichung der Unterlagen beim Amt für regionale Landesentwicklung, welches die Fortschreibung, einem positiven Prüfergebnis vorausgesetzt, bewilligt.

Heinz-Günter Jaster verabschiedet die Mitglieder des Arbeitskreises.

### Fazit:

Der umfangreiche Beteiligungsprozess hat aufgezeigt, dass die Dorfentwicklung im Mühlenfelder Land weit vorangeschritten ist, aber keinesfalls stillsteht. Vielmehr zeigt die Auswertung der gestellten Fragen, dass zwar in den Handlungsfeldern viel erreicht wurde, dass aber auch weiterhin ein hoher Bedarf an Projekten und Prozessen im Rahmen der ländlichen Entwicklung besteht. Dies trifft auf alle Handlungsfelder zu und wird durch die hohe Anzahl an Projektideen untermauert. Diese konnten im Rahmen der Beteiligung nur zu einem geringen Konkretisierungsgrad aufgenommen werden. Sofern es zu einzelnen Projektanträgen kommt, ist eine Konkretisierung erforderlich.

Hinsichtlich der Beteiligung wurde auch deutlich, dass der Teilnehmerkreis überwiegend aus Männern ab 45 Jahren besteht und der Anteil von Frauen sowie Jugendlichen und jungen Erwachsenen eher gering ist. Auch hier hat die Dorfregion bewiesen, dass sie gewillt ist, neue Akteur\*innen in den Prozess einzubeziehen. So konnte im Rahmen der Fortschreibung bereits der Frauenanteil erhöht werden. Ggf. könnte mit der Umsetzungsbegleitung und dem Arbeitskreis zukünftig über die Einbindung von Jugendlichen in den Dorfentwicklungsprozess beraten werden. Die Bereitschaft hierzu ist gemäß der Umfrage vorhanden. Ebenso könnten weitere Themen wie „Ortsbild, Baukultur und Grünstrukturen“, „Alt werden in der Region“ und „Dorf-gemeinschaft und Image“ weiter bespielt werden. Hierin erkennt man auch deutlich die soziale Komponente des Dorfentwicklungsprozesses, die bei den Akteur\*innen im Mühlenfelder Land verankert ist. Inwieweit alle Themen neu aufgegriffen werden können, muss im Detail abgestimmt werden.

Bereits in der jetzigen Förderphase hat das Mühlenfelder Land häufig gezeigt, dass es im Verbund denkt und sich auch überregional geöffnet hat. Das Motto „voneinander Lernen“ wurde durch Exkursionen, Dorfgespräche, Dorfspaziergänge und nicht zuletzt durch den Austausch mit der Nachbarregion Mariensee-Bevensen deutlich, welche zum 15.10.2020 einen Antrag auf Aufnahme in das Niedersächsische Dorferneuerungsprogramm gestellt hat. Auch die Vernetzung mit der LEADER-Region Meer&Moor wird hier gelebt. Im Rahmen des Fortschreibungsprozess ist klar geworden, dass dieser Wille weiter besteht. Vernetzende Projektansätze wie die Mitfahrbänke und ein gemeinsamer Kleinbus, die Entwicklung eines Kompetenzzentrums Dorfentwicklung sowie die Intensivierung der Namensgebung „Mühlenfelder Land“ unterstreichen dies deutlich.

Auch möchte die Region weiter an ihren ortstypischen Dorfbildern arbeiten und in die kulturelle Bausubstanz und die Gestaltung der grünen Elemente im Dorf investieren und diese Themenfelder weiter voranbringen. Naturlehrpfade, Gewässeranlage, Renaturierung der Bachläufe, Erhalt und Pflege von Großgrün sowie die Neuanlage von Streuobstwiesen, Hecken und Blühstreifen stehen zukünftig auf der Agenda der Dorfregion. Damit hat das Mühlenfelder Land im Fortschreibungsprozess auch gezeigt, dass die Themen Klimawandel und Artenvielfalt mehr Berücksichtigung im Rahmen der Dorfentwicklung finden sollen.

Seitens der Verwaltung der Stadt Neustadt a. Rbge. ist es vorgesehen, die Stelle des Klimaschutzmanagements neu zu besetzen und sich weiterhin als Kommune für die Biodiversitätsförderung zu engagieren.



Neben der Natur und Landschaft steht aber der Mensch und sein soziales Agieren im Fokus der Handlungsfelder und der Projektansätze. Dabei werden alle Generationen betrachtet. Das Wohnangebot sowie auch das Freizeitangebot für Senioren soll gestärkt werden, damit ein Altwerden in gewohnter Umgebung, nahe bei der Familie gewährleistet ist. Aber dem Dorfverbund ist auch klar, dass junge Erwachsene nach dem Studium, der Ausbildung nur zurück in den Dorfverbund kehren, wenn sie hier in der eigenen Kindheit und Jugend positive Erfahrungen gemacht haben und in der Zukunft ein gutes Wohnumfeld mit sozialen Infrastrukturen und einer breiten Angebotspalette für Kinder und Jugendliche vorfinden. So wurden die Projektvorschläge Skater- und BMX Bahn, Stärkung der Grundschule/Kinderbetreuung, Schulwegsicherung, Ausbau der Lebensmittelversorgung und weitere aufgenommen, um diesem Themenfeld Rechnung zu tragen.

Im Nachklapp zu der Online-Beteiligung und dem Workshop wurden die Fachverwaltungen über den Prozess und die Ergebnisse informiert. Zudem wurden die AK-Sprecher gebeten, in den jeweiligen Dörfern abzustimmen, welche Projektanträge zum Stichtag 15.09.2021 voraussichtlich gestellt werden. Hierbei gab es zu den kommunalen Projekten Radweg Alte Wehme Dudensen und Freibad Nöpke (Heisterholz) erste Abstimmungsgespräche. Ein entsprechender Initiativantrag des Ortsrates Mühlenfelder Land wurde bereits gestellt und wird seitens der Fachverwaltung bearbeitet. Über die genauen Details der Umsetzung sind jedoch zunächst fachliche Bewertungen und die politische Willensbildung notwendig. Sofern erforderlich, könnten beide Projekte potentiell zum 15.09.2021 beantragt werden.

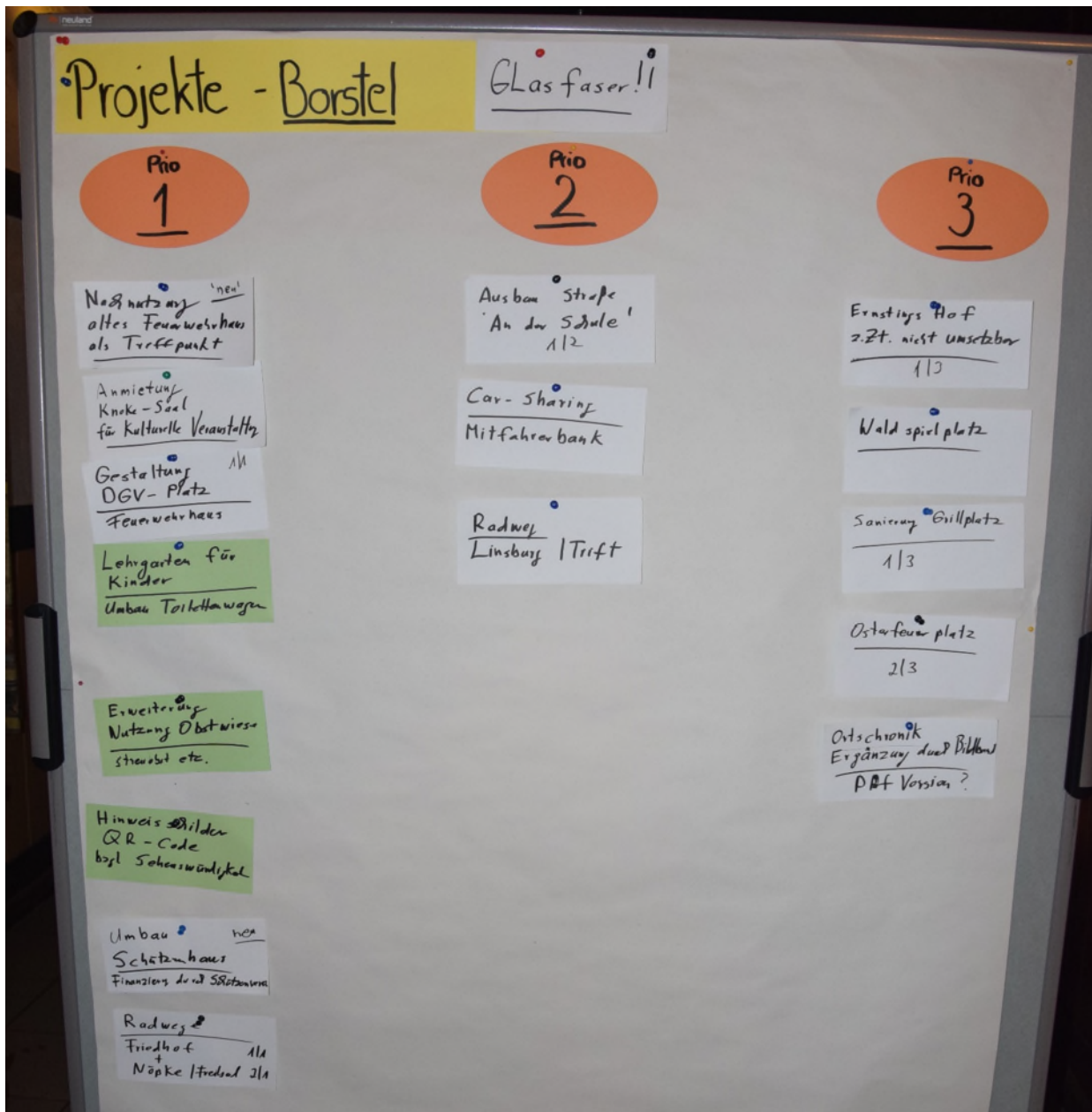
In den Dörfern wurden die Dorfgemeinschaftsvereine eingebunden. Hier wurden folgende Projekte benannt:

- Blühstreifen, Blumenwiesen im öffentlichen / privaten Raum in Dudensen
- Weitere Bäume im Dorfkern von Dudensen pflanzen
- Schwarzen Brett Dudensen, digital u. gedruckt „Dudenser Echo“
- Sanierung "Alte Schule" Hagen (u.a. Hagen Nr. 1a, incl. Toilettenanlage für Außenbereich Grundschule, Dorfgemeinschaft, Boulebahn-Nutzer, Werkstattraum TSV, etc. ....)
- Ggf. Sanierung Nordanbindung Friedhof Hagen und Sanierung Stellflächen und Eingangsbereich südlicher Eingang (u.a. barrierefrei) (Hagen Nr. 9a und 9b)
- Ggf. Aktivierung Projekt Begegnungsstätte Hagen (weitere soziale und gemeinschaftliche Angebote für alle BewohnerInnen des Dorfes ...)
- Haus auf dem Multifunktionsplatz in Nöpke als Treffpunkt der Dorfgemeinschaft und der Bewohner\*innen des Mühlenfelder Land – Einbindung der Jugend (ggf. eigenes Projekt)
- Aufwertung Spielplatz Nöpke an der Alten Schule – konzeptionelle Planung und Umsetzung

Auch diese Liste zeigt, dass das Mühlenfelder Land weiter Bedarf an dem Dorfentwicklungsprozess hat, viele Akteure eingebunden werden und ein gemeinschaftliches Handeln stattfindet. Es gibt diverse Projekte, die eine lokale Wirkung haben, aber auch eine Vielzahl an Projekten, die der gesamten Dorfregion zu Gute kommen und zum Teil eine überregionale Wirkung haben. Diesen Dorfentwicklungsprozess für weitere zwei Jahre bis zum Jahresende 2023 aktiv zu gestalten, ist für Politik und Verwaltung, die Umsetzungsbegleitung und insbesondere für die Akteur\*innen im Mühlenfelder Land von hoher Bedeutung und alle sind gewillt, hierzu ihren individuellen und gemeinschaftlichen Beitrag zu leisten.

Anhang I Präsentation (siehe weiter hinten)

Anhang II Stellwandfotos zur Dokumentation der Arbeitsphase



# Projekte - Dudensen

Prio  
1

Multiunktionsraum  
-Dh, hoheln, Jugend  
- behinderten, gerechter  
Zugang! ①

Erweiterung  
"Grüne Mitte Dudensen"  
Umgestaltung Bolzplatz ①

Festplatz  
grüne Gemeinschaftsfläche  
Bolzplatz? ①

Blühstreifen  
Blumenwiesen  
Hecken (Knicke)  
Strauchhecke ①

Straßenbau im  
Ort  
Rad, Fußweg Alte Wäldere ①

Alte Wäldere  
Schulwegsicherung ①

Straßenbau  
In den Magerkäfen  
Kreisell/Verzierung  
Ortskernsäule ①

Prio  
2

Mitfahrbänke  
40 Orte vernetzen ②

QR-Codes an Lehrpfaden  
Infotafeln  
seogr. Karte v. Moor ②

Moorlehrpfad  
Wanderwege ②

Erhalt / Ausbau  
KiTa - Dudensen ②

Prio  
3

Elektro-Vkibus  
für alle 4 Dörfer ③

soziale Treffpunkte  
-> im Auge behalten! ③

Dorfteich ③

Baumpflanzungen  
als Umwelttag ③

# Projekte - Hagen

Prio  
1

Angebote für  
jugendliche

Renovierung/Her-  
stellung  
Wittigsbach/Grüne  
Aue

- Wasserlehrpfad
- Kleinflurhaltung (?)
- Teich/See  
- vorne Mensch / hinten  
Natur

• Naturkundeunterricht  
Grundschule in der

Rodweg L192  
Milkenseder Land  
Eisener Neustadt

Stärkung der  
Grundschule

- Gebäude "Alte Schule"
- Schutzsperre
- Lagergebäude / Gast-  
Anlage
- .....

Prio  
2

Kompetenzzentrum  
Dorfentwicklung

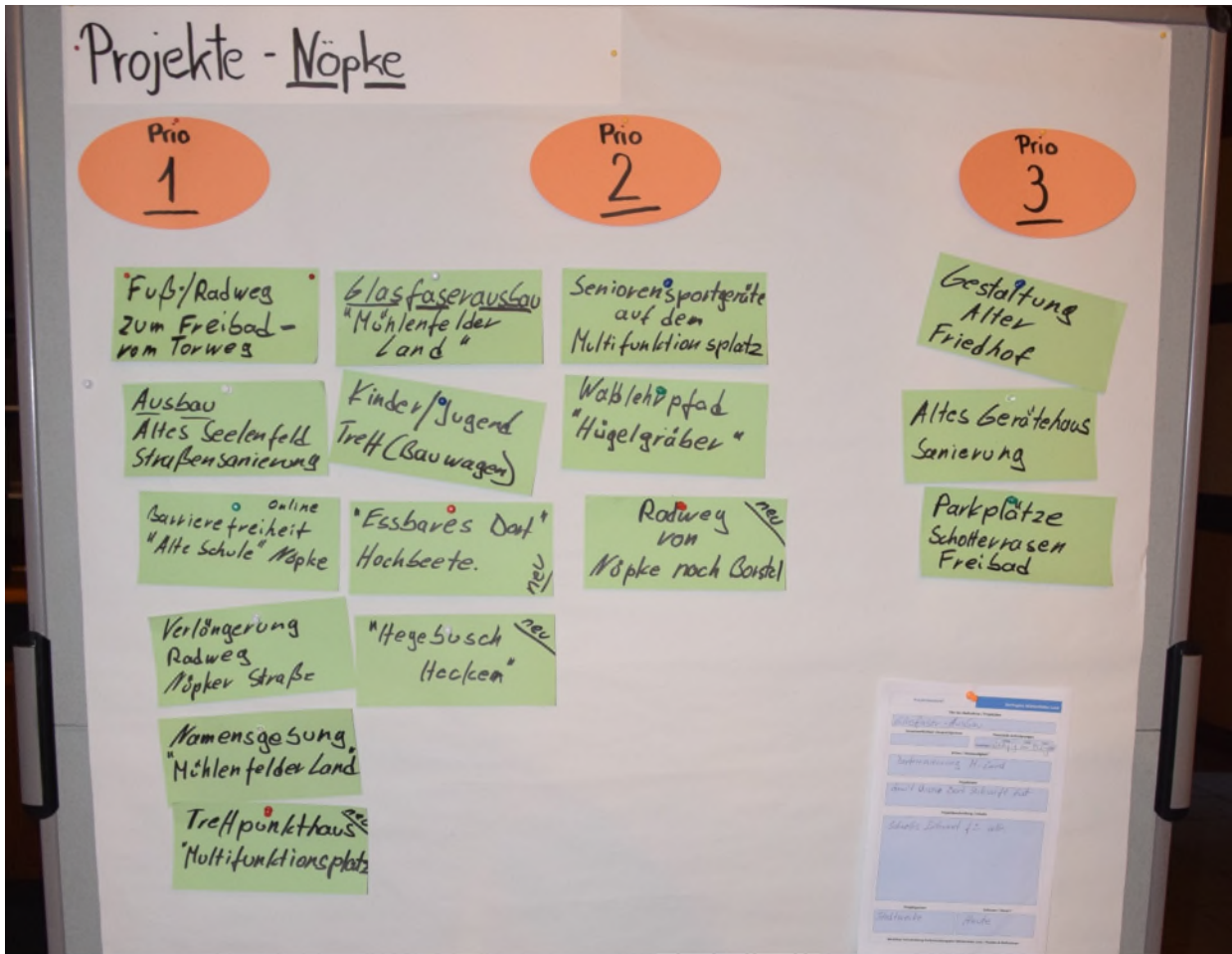
Barrierefreies  
Dorf

Rückzugsbereiche  
Natur / Feuer-  
bereinigung

Prio  
3

Traditionsfeste  
(zukünftig ortsüber-  
greifend)

Träger:  
- Kirche  
- Stadt Neustadt  
- Dorfgemeinschaft  
- Vereine aus dem Dorf



Projektsteckbrief Dorfregion Mühlenfelder Land

**Titel der Maßnahme / Projektidee**  
Glasfaser-Ausbau

**Verantwortlichkeit / Ansprechpartner**  
[ ]

**Finanzielle Anforderungen**  
 niedrig  mittel  hoch  
 Anmerkungen: Abhängig von Fördergeld

**Anlass / Notwendigkeit?**  
Dorfneuverwung M-Land

**Projektziele**  
damit unsere Dorf Zukunft hat

**Projektbeschreibung /-inhalte**  
Schnelles Internet für alle.

**Projektpartner**  
Stadtwerke

**Zeitraum / Dauer?**  
Heute

Workshop Fortschreibung Dorfentwicklungsplan Mühlenfelder Land - Projekte & Maßnahmen

## Anhang III zusätzliche nachgereichte Ergebnisse aus Hagen

### 1) Fortschreibung der im Dorferneuerungsplan 2011 schon enthaltenen Maßnahmen, die aber noch nicht umgesetzt wurden – Vergabe einer neuen Priorität und teilweise Ergänzung bzw. Konkretisierung der einzelnen Maßnahmen

Das Ergebnis ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Maßnahmenkonzept Hagen								
Nr.	Maßnahme	Priorität		Umsetzung			Träger	Bemerkung
		alt	akt.	ja	teilw.	nein		
1.	Maßnahmen Mühlenfelder Zentrum						Dorfverein + Stadt	
2.	Umbau Lagergebäude/Alte Schule/WC-Anlagen/etc.	1	1			X	Stadt	
3.	Gestaltung Schulhof/Sauieryy	3	7			X	Stadt	
4.	Platzgestaltung Sparkasse/Ortstafel	3	3			X	Stadt, Dorfverein	
5.	Baumpflanzungen Hagener Straße (westlicher Abschnitt)	3	2			X	Stadt, privat	
6.	Gestaltung Regenrückhaltebecken Sportplatz	1				X	Stadtwerke	beantragt
7.	Neuer Friedhof					X		(Abwasserbehandlungsfabrik) Neustadt
8.	Zuwegung von Norden (ehem. Dr. Gleser/Preuß)	2	1			X	Dorfverein	
9.	Parkplätze südlicher Eingang	1	1			X	Dorfverein, Kirche	
10.	Friedhofskapelle, Baumgräber	2	2			X	Kirche / Dorfverein	Kapelle wird aufgegeben ist erledigt
11.	Bestandssicherung und Pflege der ortsbildprägenden Eichen entlang der Hagener Straße	2	2			X	Stadt	
12.	Spielplätze gestalten/überarbeiten	3	2			X	Stadt	
13.	Straßensanierung Am Anger	1				X	Stadt	Antrag bewilligt, neue Planung erfolgt Umsetzung 2021
14.	Brücken Wittlingsbach gestalten/erneuern	3	2		X		Stadt / Wasserverband	
15.	Einrichtung Hochzeits- und Geburtswald	1	1			X	Dorfverein	
16.	Verkehrsverbindung Schützenhaus Hagen	3	3			X	Realverband	
17.	Wander-/Fußwege Rundwege	3	3			X	Stadt, Realverband	
18.	Kiesgrube gestaltet	3	3			X	Dorfverein	
19.	Entlastung der Hagener Straße von LKW-Verkehr und Lieferverkehr zum Kartoffelzentrum	1	3			X		
20.	Nutzung der katholischen Kirche	3	3			X	Kirche, Dorfverein, Stadt	
21.	Radweg Hagen-Himmelreich entlang der L 192	1	1			X	Region	
22.	Fortschreibung der Dorfchronik Hagen	2	2		X		Dorfverein	

## Anhang IV nachgereichte Projektsteckbriefe

Projektsteckbrief		Dorferneuerung Mühlenfelder Land Arbeitskreis <b>Dudensen</b>	
<b>Titel der Maßnahme / Idee</b>			
Jugendtreff Dudensen / Mühlenfelder Land			
<b>Wer ist verantwortlich / Ansprechpartner ?</b>		<b>Wer übernimmt die Gegenfinanzierung ?</b>	
		Stadt Neustadt (?)	
<b>Anlass / Notwendigkeit ?</b>			
Aufgrund des Defizits an Angebot, Infrastruktur und Mobilität leicht erreichbare Offline-Begegnungsmöglichkeit für Jugendliche schaffen			
<b>Projektziele</b>			
Einladung an Jugendliche, sich in geschütztem, moderierten Umfeld abseits der schulischen Umgebung in entspannter Offline-Umgebung aktuellen und ggf. komplex erscheinenden Themengebieten zu nähern, kostenlos-/günstig Freizeit zu verbringen und Kreativangebote auszuprobieren			
<b>Projektbeschreibung / -inhalte</b>			
<p>Baustein 1: Ehrenamtliche bereiten aktuelle, zielgruppenentsprechende Themen ansprechend auf und moderieren eine anschließende Diskussions- und Fragerunde. Impulse / Themenvorschläge aus der Jugendgruppe sind selbstverständlich willkommen. Ggf. mit Gästen / Spezialist_innen aus entsprechenden Gebieten.</p> <p>Baustein 2: Kreativangebote (unterteilt nach Altersstufen, ggf. mit Kostenbeteiligung je nach Projekt), ebenfalls unter Anleitung eines jeweiligen "Profis" aus dem Bereich</p> <p>Baustein 3: Offene Treffen (Kicker, Billiard, Filme, etc.)</p> <p>- ggf. als dorfübergreifendes Projekt für das Mühlenfelder Land - evtl. Testlauf als Ferienprogramm - Benötigt würde ein passender, möglichst neutraler Raum</p>			
<b>Projektpartner</b>		<b>Zeitraum / Dauer ?</b>	
ggf. Kirche?			
<i>Umsetzung von Projektideen in definitive Projekte &amp; Maßnahmen</i>			

# HERZLICH WILLKOMMEN!

WORKSHOP:  
FORTSCHREIBUNG DORFERNEUERUNGSPLAN  
MÜHLENFELDER LAND  
PROJEKTE & MAßNAHMEN

CORD'S DIELE NÖPKE, NEUSTADT A. RBGE.,  
DEN 02.10.2020



# BEGRÜßUNG – ANLASS UND ZIELE

HEINZ-GÜNTER JASTER, ORTSBÜRGERMEISTER NÖPKE

CHRISTOPHER SCHMIDT, STADT NEUSTADT A. RBGE.

ELENA RAUTLAND, SWECO GMBH

# Das Programm

- **Begrüßung – Anlass und Ziele**
- **Überblick zum aktuellen Stand**
  - **Umsetzung von Maßnahmen**
  - **Ergebnisse der Online-Umfrage**
- **Arbeitsphase: Aktualisierung zu Maßnahmen und Projekten**
- **Ergebnispräsentation**
- **Ausblick und Verabschiedung**

Bis ca. 18.00 Uhr

## Einige Hinweise



# UMSETZUNG MAßNAHMENKATALOG 2009

KARIN BUKIES, PLANUNGSGRUPPE  
STADTLANDSCHAFT, UMSETZUNGSBEGLEITUNG

# Dorfentwicklung *Mühlenfelder Land*

*Borstel, Dudensen, Hagen, Nöpke*

**Stadt Neustadt a. Rbge.**



# Planungsprozess: Ende 2009 bis Anfang 2011



# “Das Mühlenfelder Land hat Zukunft“



## Namensgebung Ortsrat “Mühlenfelder Land“

# “Stärkere Zusammenarbeit und Vernetzung der Ortschaften“

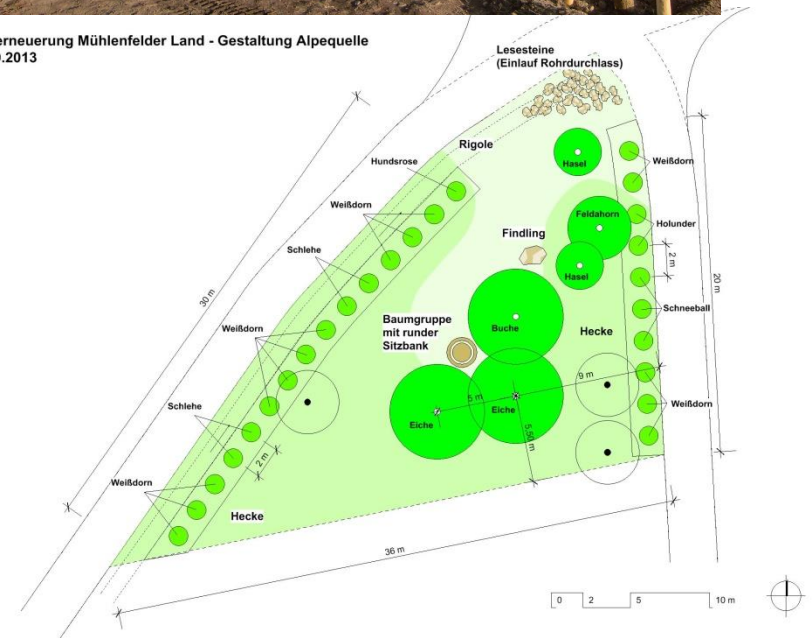




# “Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Eigenverantwortung“



Dorferneuerung Mühlener Land - Gestaltung Alpequelle  
16.09.2013





**Ausbau der Kinderbetreuung  
+ Erhalt und Erweiterung  
dortgemeinschaftlicher  
Treffpunkte  
+ Sanierung der historischen  
Bausubstanz**

**Kita Alte Schule Borstel**



Stadtlandschaft



Dorfentwicklung Mühlenfelder Land



# “Erhalt und Erweiterung dorfgemeinschaftlicher Treffpunkte“



Multifunktionsplatz  
Nöpke

Mehrgenerationenplatz  
Dudensen



**“Gestaltung von Plätzen“**

**Mahnmal / Ortsmitte Hagen**

# “ Sanierung innerörtlicher Straßen unter Wahrung des dörflichen Charakters“

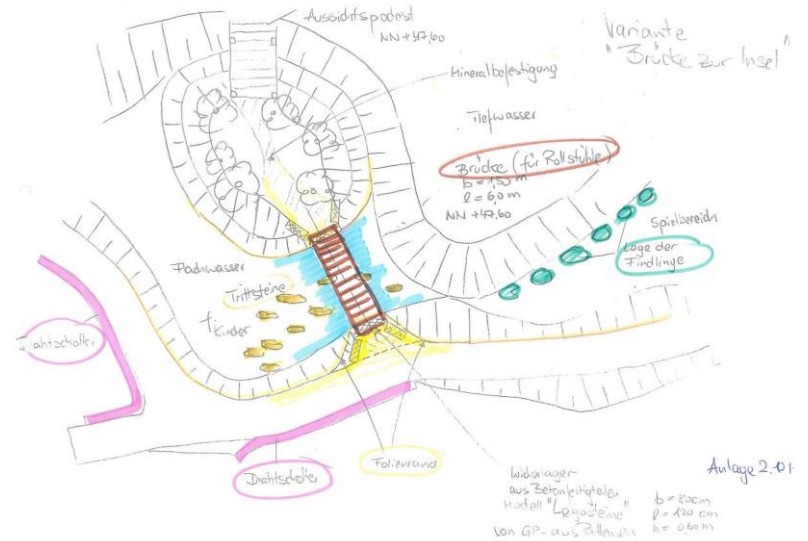


Dudenser Straße



Borstel, Im Or

# „Wiederbelebung Wittingsbach“



Borstel, Im Or

# “ Erweiterung touristischer Angebote “



Nöpker Bierhuus



Dudenser Mühle



# Übersicht Private Maßnahmen, Stand August 2020

## **164 bewilligte DE-Maßnahmen**

### **Davon**

- 8 Maßnahmen aus dem DEP in Trägerschaft gem. Vereine**
  - 3 Maßnahmen aus dem DEP in Trägerschaft Kirchengemeinde**
  - 28 umfangreiche Umnutzungen/Revitalisierungen leerstehender Gebäude**
- zzgl. 2 Maßnahmen Grundversorgung**

Fördersumme ca. 4,2 Mio €

= Investitionssumme ca. 14 Mio €

# Grün ins Dorf: Dorfspaziergang Nöpke 2019



# Beispiel geben für andere



# ERGEBNISSE DER ONLINE-UMFRAGE

ELENA RAUTLAND, SWECO GMBH

# Online-Umfrage: Handlungsfelder und Leitziele

## Inhalte

- Erreichung und Bedeutung bestehender Ziele
- Handlungsbedarfe in den Themenfeldern
  - Demographischer Wandel, Daseinsvorsorge und soziale Infrastruktur
  - Naherholung, Tourismus und Freizeit
  - Klimaschutz, Artenvielfalt, Entsiegelung und Grünstrukturen

## Beteiligung

- Vertreterinnen und Vertreter der Dörfer
- Stadtverwaltung Neustadt a. Rbge.
- Insgesamt 55 Personen
  
- Dokumentation der Ergebnisse liegt vor

## Projektideen: Demographischer Wandel Daseinsvorsorge & Soziales

---

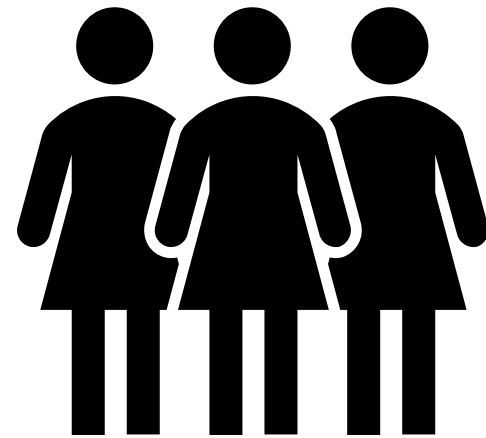
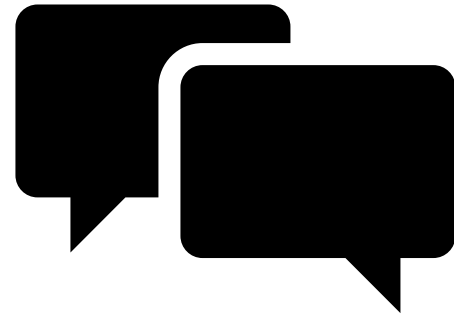
- Wohnraum für Senioren, z.B. mit medizinischer\sozialer Betreuung
- Café z.B. mit Bäcker
- Hofladen auch als Treffpunkt
- behindertengerechter Zugang zum Wahlraum
- Barrierefreiheit "Alte Schule"  
Nöpfe
- Mitfahrerbänke
- Car-Sharing



## Projektideen: Naherholung, Tourismus & Freizeit

---

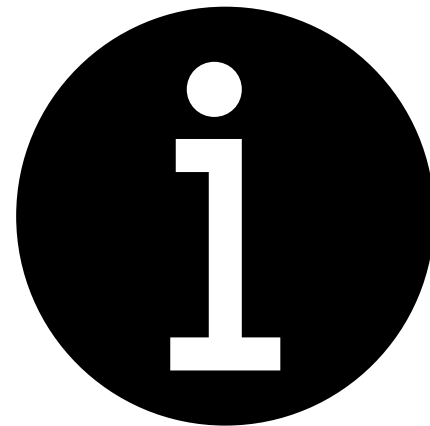
- Mehr-Generations-Haus/Treff
- Treffpunkt für große Gruppen
- Jugendraum
- Erweiterung der Planung der Dorfgemeinschaft für den Küchenanbau im Gemeindehaus
- Dorfzentrum für Alt und Jung / mit parkähnlicher Anlage
- Sanierung der "Alten Schule" in Hagen
- Umwandlung der alten Molkerei als Begegnungsstätte und für Kultur
- Seniorenspielgeräte, z.B. auf dem Nöpker Multifunktionsplatz



## Projektideen: Naherholung, Tourismus & Freizeit

---

- Wanderwege/Rundgänge im Moor
- Moorlehrpfad touristisch und schulisch nutzbar
- Einrichtung Wasserlehrpfad
- Plaketten mit einem QR-Code: Informationen zu Sehenswürdigkeiten
- Infotafel in jedem Ort und Faltblätter oder digitale Infos

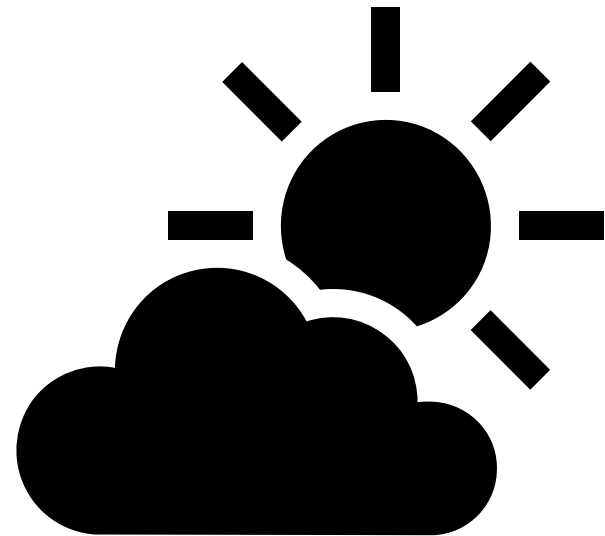
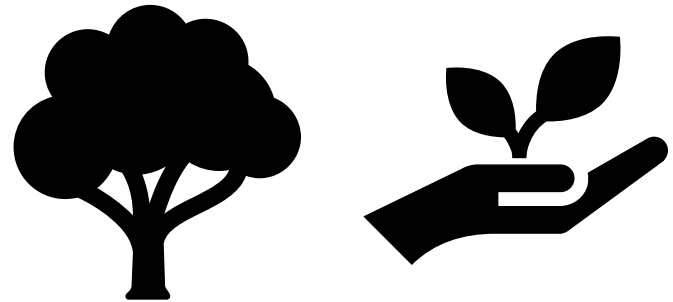




## Projektideen: Klima- und Umweltschutz

---

- Blühstreifen/Blühwiesen
- Gehölzstreifen
- Hecken und Rückzugsmöglichkeiten für Kleingetier in der Feldmark
- Streuobstwiesen mit Pflege und Nutzung durch die Dorfgemeinschaft
- Mehr Kombination von grünen Gemeinschaftsflächen und Nutzflächen



# ARBEITSPHASE: AKTUALISIERUNG ZU MAßNAHMEN UND PROJEKTEN

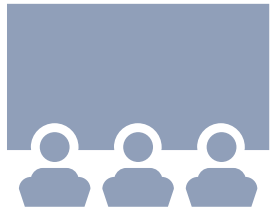
ELENA RAUTLAND, SWECO GMBH

## Ihre Hinweise, Ideen und Anregungen

**Welche Maßnahmen und Projekte wollen wir weiterverfolgen?  
Was ist uns besonders wichtig?**

- Maßnahmenkatalog des Dorfentwicklungsplans (5-10 Min)
- Projektideen der Online-Umfrage 2020 (45-50 Min)
  - Thema Grün im Dorf
  - Prioritätensetzung zum aktualisierten Maßnahmenkonzept
- *Optional: Wie gehen wir die Projekte konkret an?*

# Ihre Hinweise, Ideen und Anregungen



Borstel



Dudensen



SchreiberIn



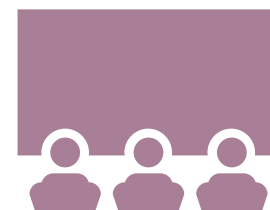
SprecherIn



55 min



Hagen



Nöpke

# ERGEBNISPRÄSENTATION

SPRECHER UND SPRECHERINNEN DER KLEINGRUPPEN

# AUSBLICK

CHRISTOPHER SCHMIDT, STADT NEUSTADT A. RBGE.  
KARIN BUKIES, PLANUNGSGRUPPE STADTLANDSCHAFT,  
UMSETZUNGSBEGLEITUNG

# VERABSCHIEDUNG

HEINZ-GÜNTER JASTER, ORTSBÜRGERMEISTER NÖPKE

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!